

JOURNAL

2022 | 04
www.journal-eins.de



WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

eins

DAS M...TMECKLENBURG

ALLES WÄCHST

Jetzt locken wieder frische Luft
und Gartenglück

ERLESEN

Liane Römer teilt ihre
Leidenschaft für gute Bücher. **18**

SCHWEDISCH

Wismarer Zeughaus ist Werk
eines Festungsbaumeisters. **32**

MIT
DOC
aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA

WAS IST LOS?
Seiten 22-25



TAKE THE TIME TO SMILE

Happy Birthday, Smiley!
Wir feiern vom 28.4.-7.5.
Freu dich und feier mit.

**Glücksrad +
Kinder-Bastel-
Workshop:**
30.4. 11-18 Uhr
7.5. 11-18 Uhr
an der Bühne
im EG



TM & © 1971-2022 The Smiley Company.

SCHLOSSPARK-CENTER
SCHWERIN



Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt ist aus den Fugen. Wir schauen fassungslos auf die Spirale der schlechten Nachrichten, überwiegend randvoll von Corona und nun auch noch von Krieg und allen seinen Folgen.

Beruflich beschäftige ich mich mit dem Thema Nachhaltigkeit und transformativer Bildung. Mit der Über.Morgen gGmbH (<https://uebermorgen.info/>) ist ein Traum für mich in Erfüllung gegangen: Jeden Tag gönne ich mir sinnvolle Arbeit für eine lebenswerte Zukunft. In den letzten Jahren habe ich immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, ein gutes Leben mit ökologisch sinnvollen und global gerecht ausgewählten Lebensmitteln, Urlaubszielen, Duschgelen, Fahrradketten oder Computermäusen zu führen. Herrlich unperfekt haben

GUTE LAUNE IM GARTEN

meine Freundinnen und ich eine Gartengruppe gebildet, die nun schon ins fünfte Jahr des Eigenanbaus von Kartoffeln und Gemüse geht. Nie hätte ich gedacht, wie gut das

tut! Gärtnern ist mehr als Produktion. Gärtnern ist Draußensein, Kardiotraining, Selbstwirksamkeit, Fülle und Genügsamkeit.

Jetzt, zur Frühlingszeit, drängt sich gute Laune in mein Leben. Erste Radieschen, Salat und Wildkräuter kommen auf die Teller. Mich zieht es in den Garten. Zwei Jahre Corona haben meine CO2-Bilanz signifikant verbessert. Weniger Auto fahren bedeutet mehr Zeit zum Säen, Grubbern, Pflanzen. In Zukunft wird es gut sein, sich auf Veränderungen einstellen zu können. Der Garten und das Gärtnern aber werden mich wohl immer wieder erden. In diesem Heft finden Sie jede Menge Anregung für Zeit an der frischen Luft, wir wünschen Spaß bei der Lektüre und beim Austausch über die großartige Kraft des Frühlings.

Ihre Ulrike Gisbier, Geschäftsführerin Über.Morgen gGmbH

DIE THEMEN

- 4-5 Titelthema
- 6-7 Regionálnachrichten
- 8 Waffelwerft
- 9-11 Doc aktuell
- 12-15 Stellenmarkt
- 16 Wohnen
- 17 Einkaufen vor Ort



Foto: k. Haescher

18 Porträt Liane Römer

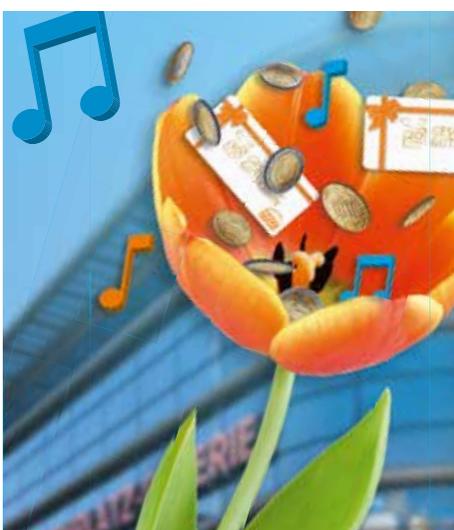
- 18 Porträt Liane Römer
- 19 Schlösser und Gärten
- 20-21 Marienplatz-Galerie
- 22-25 Was ist los?
- 26-27 Hansestadt Wismar
- 28-29 Ludwigslust-Parchim
- 30-31 Nordwestmecklenburg
- 32 Mecklenburger Fassaden
- 33 Girls'Day



Foto: R. Cordes

32 Hinter Mecklenburger Fassaden

- 34 Mecklenburger Landputz
- 35 Bauen und Wohnen
- 36-37 Aus der Region
- 38 Rätsel und Impressum
- 39 Studieren mit Meerwert
- 40 Ahnefeld und AWUS



SCHWERIN BLÜHT AUF

Kommen Sie vorbei
und entdecken Sie
Frühlingshaftes!

www.marienplatz-galerie.de



INS GRÜNE!

WIE AKELEI

Der Mai gehört der Akelei. Auch Elfenschuh wird sie genannt und das passt gut, denn die filigranen Blüten in den verschiedenen Farben bringen Magie in den Garten. Hummeln lieben ihren Nektar und Romantiker ihren nostalgischen Charme. Wer Akelei pflanzt, sollte aber wissen, dass diese Pflanze ein Vagabund ist. Gern schnuppert sie Gartenluft auch abseits der ihr zugewiesenen Plätze und sorgt so jedes Jahr im Frühling für neue Überraschungen – gern auch mit veränderten Blütenfarben.

Foto: Katja Haescher

WIE FRÜHLING

Wer jetzt zehn Schritte durch den Garten macht, sieht zehn Dinge, die es zu erledigen gilt: grubbern, harken, vertikutieren, Beete anlegen, pflanzen, pikieren, zum Baumarkt fahren, jäten, düngen, grillen, Laube aufräumen, Löwenzahn stechen, Erdbeeren hacken, Kompost umsetzen, sonnenbaden, mulchen, säen, umtopfen, gießen, genießen. Das waren jetzt 20 Schritte.



Foto: Ruckszio

WIE KARTOFFEL

Jetzt müssen die Knollen in die Erde. Kartoffeln sind nahrhaft, lecker und ungeheuer vielseitig. Um gut heranzuwachsen brauchen sie viel Sonne und lockere, nährstoffreiche Erde. Die gibt es zum

Beispiel in frisch gefüllten Hochbeeten. Gepflanzt wird meist im April, denn der Boden sollte schon bis zu 10 Grad Celsius warm sein. Kommen späte Fröste, kann ein Gemüsevlies helfen, es den Kartoffeln ein bisschen kuschlig zu machen.



Foto: mbongo

WIE MAULWURF

Angesichts mancher Hügellandschaft wünschen viele Gärtner den Maulwurf dahin, wo der Pfeffer wächst. Dabei ist der Kleine mit den großen Grabhänden im Garten ein wertvoller Mitarbeiter: Maulwürfe lockern den Boden und fressen Schnecken, Larven und anderes Getier. Sie stehen unter Artenschutz, weshalb sie maximal vergraut werden dürfen. „Hausmittel“ dafür sind gequetschte Knoblauchzehen und schräg in den Boden gesteckte Flaschen – Maulwürfe mögen nämlich weder Schwingungen noch seltsame Gerüche.

DIE GARTENSAISON HAT BEGONNEN – JETZT GIBT ES VIEL ZU TUN

Endlich hat das grüne Wohnzimmer wieder geöffnet! Das Unkraut wächst prima, die Kartoffeln müssen rein und ganze Schneckenfamilien machen sich hungrig auf Nahrungssuche. Warum die Freu-

de der Gärtner auf die Gartensaison trotzdem riesengroß ist? Die Mischung macht's: Buntes und Grünes, Arbeit und Erholung, Erfolg und Missgeschick... Viel Spaß im Garten! ■



Foto: thawatz

UN WIE NUTZ- PFLANZEN- BEGLEITGRÜN

Unkraut ist ein sehr unfreundliches Wort. Allerdings fallen vielen Gärtnern noch ganz andere Wörter ein, wenn sie an Quecke, Giersch & Co. denken. Eine Möglichkeit ist es, das Unkraut einfach aufzuessen. Das ist beim Giersch besonders im Frühling zu empfehlen, wenn die Triebe noch zart sind. Dann schmecken sie im Salat und auch als „Römerspinat“: Dazu den Giersch mit Zwiebeln, Knoblauch, Salz und Pfeffer in der Pfanne braten – so ähnlich bereiteten ihn einst auch die römischen Legionäre zu.



Foto: Markus Mainka

WIE PARTNER

Ein bisschen langweilig sieht es ja aus, das Gemüse in geraden Reihen zu pflanzen. Viele Gärtner setzen deshalb auf Mischkulturen und kombinieren verschiedene Gemüsesorten, Kräuter und Blumen auf einem Beet. Das sieht gut aus und bietet Vorteile – zum Beispiel den, dass sich Pflanzen positiv beeinflussen und Beetnachbarn sogar vor Schädlingen schützen. Diese spüren nämlich ihr Lieblingsgemüse nicht mehr so leicht auf, wenn ein buntes Beet ihren Geruchssinn irritiert. Gute Partner sind zum Beispiel Erdbeeren und Knoblauch, Erbsen und Karotten, Kürbis und Bohnen.

UN WIE RHABARBER

Rhabarber gehört zu den ersten, die im Frühling auf der Ernteliste stehen. Die Frage, ob es sich bei ihm nun um Obst oder Gemüse handelt, ist angesichts seiner vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten zweitrangig: Kuchen, Kompott und Crumble, Marmelade, Chutney und Salat – das alles und noch mehr geht. Rhabarber-Stangen sollten nie abgeschnitten, sondern herausgedreht werden; die Erntezeit endet am 24. Juni. Und wer es jetzt doch wissen möchte: Botanisch ist Rhabarber ein Gemüse.

Foto: Diana Tallun



UN WIE ZUCCHINI

Nach den Eiseiligen dürfen die Zucchini in die Erde. Ob gelbe oder grüne, die Pflanzen produzieren so fleißig Früchte, dass die Frage: Wer möchte noch Zucchini? zum Ende des Sommers durchaus unfreundliche Antworten nach sich zieht. So genannte Kletter-Zucchini wie „Black Forest“ können mittels Rankhilfen auch nach oben wachsen, brauchen so im Garten weniger Platz als andere Sorten und sind auch für Kübel und Balkon geeignet. Übrigens: Zwei Pflanzen reichen, um nicht jeden Tag Zucchini essen zu müssen. Apropos: Möchte noch jemand?

Foto: Iurs



**GASTFREUNDLICH**

Ich habe bald Geburtstag. Schöne Sache, dachte ich, da kann ich ja ein paar Leute einladen und ein bisschen feiern. Gedacht, versucht – wenn auch mit Hindernissen. „Am Samstag passt es mir gar nicht, da reinige ich immer mein Kaminbesteck“, ließ mich eine Freundin wissen. „Geht’s nicht an einem anderen Tag?“ Klar, warum nicht reinfeiern am Freitag, ich bin da flexibel. „Alter, freitags muss ich früh raus, da will ich abends nicht bis sonntags sitzen“, ließ sich ein anderer Kumpel vernehmen. Nicht, ohne leicht vorwurfsvoll „Es gibt auch Leute, die arbeiten müssen“ hinzuzufügen. Was soll ich sagen. Am Ende

MATTI SAGT ...

einigten wir uns auf ein Datum in wenigen Wochen, das irgendwie allen zu passen schien. Die Einschränkung, dass just an diesem Tag ein sehr wichtiges Spiel in der Fußball-Bundesliga stattfindet und die Mehrzahl meiner Gäste nur dann erscheinen würde, wenn ich Zugang zu einem Fernseher garantieren könnte, habe ich natürlich klaglos akzeptiert. Auch wenn ich mich für Sport genauso interessiere wie für vegane Fischbrötchen – wer möchte schon am Geburtstag allein sein?

Davon abgesehen hätte ich mich mit letzterem Thema doch etwas mehr beschäftigen sollen. Seit Tagen erhalte ich nämlich Listen von meinen Freunden, auf denen ihre Lebensmittelunverträglichkeiten und -tabus vermerkt sind. Wenn jetzt noch einer kommt und sagt, dass er den ganzen Abend nur Helene Fischer hören will, dann schreie ich. Versprochen.

Euer Matti*(notiert von Katja Haescher)*

SOLARPARKS – ABER WIE?

Online-Schulungsreihe für Kommunalvertreter zum Thema Photovoltaik

Die Bedeutung von Solarparks in der Energiepolitik des Landes und Details zur Bauleitplanung waren Themen einer Online-Schulung, an der mehr als 100 Bürgermeister, Gemeindevertreter und Verwaltungsmitarbeiter teilnahmen. Ziel war es, gerade die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker mit dem nötigen Fachwissen auszustatten, um sich für den bestmöglichen Standort, die passende Größe und den geeignetsten Betreiber eines Solarparks entscheiden zu können. Organisiert wurde die Weiterbildung von der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV). Das Online-Seminar war Teil einer Schulungsreihe, auch für das folgende Modul gab es bereits zahlreiche Anmeldungen.

„Diese große Resonanz auf unsere neue Schulungsreihe zeigt deutlich, wie wichtig der Ausbau der erneuerbaren Energien für jede einzelne Kommune ist“, sagte LEKA-Geschäftsführer Gunnar Wobig. Die Schulung solle die Beteiligten befähigen, die bestmöglichen



Wie klappt es am besten mit dem Solarpark? Das ist Thema einer Schulungsreihe der Landesenergie- und Klimaschutzagentur.

Foto: Gerisch/AdobeStock

Entscheidungen für ihre Gemeinde, ihre Klimabilanz, ihren Haushalt zu treffen.

Themen weiterer Module sind die finanzielle Beteiligung an Solarparks, die Standortauswahl, der Naturschutz und der Bürgerdialog. In Impulsvorträgen berichten Vertreter von Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern von ihren Erfahrungen bei der Planung und

Realisierung von Photovoltaikprojekten. Im Anschluss an die Schulungsreihe können die teilnehmenden Bürgermeister, Gemeindevertreter und Amtsmitarbeiter die Angebote der Kommunalberatung der LEKA MV in Anspruch nehmen und bei der individuellen Realisierung eines Solarparks begleitet werden. ■

www.leka-mv.de

KIRCHENMUSIK PFLEGEN

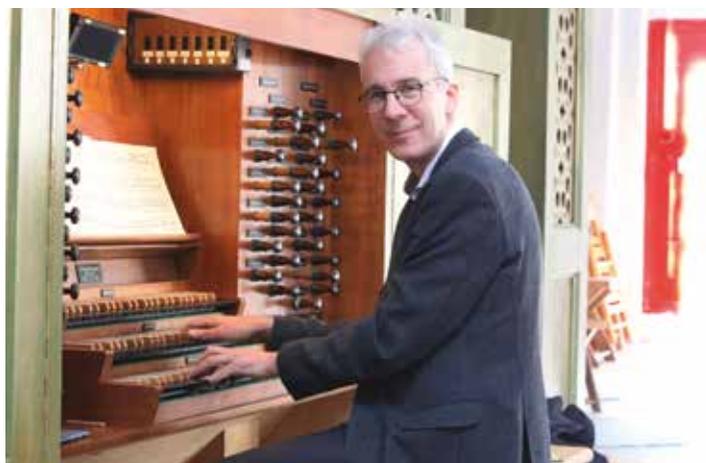
Landeskirchenmusikdirektor Konja Voll ist begeistert von Orgellandschaft

Konja Voll ist neuer Landeskirchenmusikdirektor im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche. Künftig wird er die Gemeinden im Land dabei unter-

stützen, Kirchenmusik zu pflegen. Der 54-Jährige, der darüber hinaus Domorganist am Dom St. Nikolai in Greifswald ist, freut sich sehr auf seine neue Aufgabe: „Ich bin be-

geistert von den vielen schönen Kirchen mit ihren wertvollen Organen“, sagte er. Die Faszination für dieses Instrument möchte Konja Voll schon bei Kindern wecken. Wie wichtig das ist, weiß er aus eigener Erfahrung: „Jemand, der begeistert an der Orgel sitzt und das vermitteln kann – das fand ich als Kind toll. Wenn ich heute Schulkinder die Orgel vorstelle, merke ich immer wieder, wie fasziniert sie davon sind. Um kirchenmusikalischen Nachwuchs zu gewinnen, ist es gut, wenn Pastorinnen und Pastoren ganz gezielt werben und einzelne Konfirmanden ansprechen.“ In den Gemeinden Mecklenburgs und Pommerns ist die Kirchenmusik sehr lebendig. In 335 Chören singen 6761 Sänger, 70 hauptamtliche Kirchenmusiker wirken hier. ■

www.nordkirche.de



Konja Voll möchte als Landeskirchenmusikdirektor das musikalische Leben in den Kirchengemeinden fördern.

Foto: Annette Klinkhardt/Nordkirche

FIT FÜR DEN STERNENPARK

Im Mai beginnt im Karower Meiler Weiterbildung zum Sternenführer



Am Hellberg befindet sich einer von zehn Beobachtungsplätzen des künftigen Sternenparks.

Fotomontage: Evelin Kartheuser

Wer möchte Sternenführer werden? Keine Angst: Dieser Weg führt nicht auf die Milchstraße, sondern in den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Der zeigt sich in der Nacht von einer besonders schönen Seite – gehört er doch zu den dunkelsten Regionen in Norddeutschland. In der Dunkelheit glänzen die Sterne und laden zum Spaziergang unterm Firmament ein, vielleicht ruft dazu eine Eule, singt eine Nachtigall, lässt eine vorbeisauende Sternenschnuppe einen Wunsch frei. Im-

mer mehr Menschen entdecken die Ruhe und Schönheit der Nacht-Natur. Eine kompetente Begleitung, die Sternbilder, astronomische Besonderheiten und nachtaktive Tiere erklärt, kann eine Nachtexkursion zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Deshalb hat der Naturpark und künftige Sternenpark einen dreiteiligen Workshop aufgelegt. Im ersten Teil geht es um eine Einführung in die Sternkunde, diese findet am 16. Mai im Naturparkzentrum Karower Meiler statt. Teil

2 befasst sich mit dem Thema „Mensch und Dunkelheit“ und nachtaktiven Tieren, er ist am 30. Juni geplant. Teil 3 ist fakultativ und beinhaltet einen Teleskop-Workshop, der am 23. September stattfindet. Wer sein Wissen rund um die Nacht erweitern und danach an Besucher des künftigen Sternenparks weitergeben möchte, sollte sich schnell per Email bei info-nsh@lung.mv-regierung.de anmelden. ■

www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de/

DEM KIEBITZ AUF DER SPUR

NABU will über längere Zeit Daten sammeln: Jetzt Sichtungen melden



Kiebitze sind in MV selten geworden. Grund ist der Verlust des Lebensraums.

Foto: Dr. Erhard Nerger / NABU

Wo sind die Kiebitze in Mecklenburg-Vorpommern? Diese Frage stellt der NABU und ruft dazu auf, Vorkommen dieses Vogels zu melden.

Galt der Kiebitz einmal als typischer Vogel der Agrarlandschaft, ist sein Bestand seit Anfang der 1990er-Jahre stark zurückgegangen. In MV gilt er als stark gefährdet. Grund dafür ist vor allem die intensive Landwirtschaft auf den Feldern. So führen etwa eine frühe Wiesenmahd, häufige landwirtschaftliche Arbeiten während der Brutzeit, Entwässerungen und die Absenkung des Grundwassers dazu, dass der einst häufige Feld-

und Wiesenvogel seinen Lebensraum verliert.

Der NABU will nun über einen längeren Zeitraum Daten sammeln und auswerten. „Uns interessieren sowohl Ansammlungen von rastenden oder durchziehenden Kiebitzen als auch einzelne Vögel und Brutpaare“, sagt NABU-Ornithologe Benjamin Weigelt. Die Erhebung läuft bis Juni, Daten können per E-Mail an Benjamin.Weigelt@NABU-MV.de gemeldet werden. Im vergangenen Jahr erreichten den Naturschutzbund 26 Meldungen über 800 Kiebitze. ■

www.nabu-mv.de

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Halbseitige Sperrungen

In Parchim wird gebaut: So ist vom Ortsausgang Parchim in Richtung Spornitz bis zum 3. Juni eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung eingerichtet. Grund sind Arbeiten für Horizontalbohrungen im Auftrag der WEMACOM. Dies betrifft im gleichen Zeitraum auch den Voigtsdorfer Weg in Richtung Markower Mühle, wo es ebenfalls immer wieder zu halbseitigen Sperrungen kommen kann.

Welterbe und Poesie

„UNESCO-Welterbe und Poesie“: So heißt eine Ausstellung, die bis zum 27. Juli im Welterbehäus in Wismar zu sehen ist. Gezeigt werden Fotos der deutschen Welterbe-Stätten in Kombination mit eigens hierfür verfassten Gedankensprüchen. Entstanden ist die Ausstellung in Zusammenarbeit des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland mit den Waiblinger Künstlern Oliver W. Schwarzmann und Nick Bley.

Fotos zeigen Leben in Nepal

Fotos aus Nepal sind aktuell im Parchimer Stadthaus zu sehen. Die Aufnahmen stammen von Dr. Rüdiger Wenzel, dem langjährigen Chefarzt der Parchimer Asklepios-Klinik, der sich zusammen mit seiner Frau Birgit seit Jahren in Nepal engagiert und unter anderem nach dem Erdbeben 2015 einen Hilfseinsatz koordinierte. Die Bilder zeigen Natur und farbenfrohe Klöster und Städte.

Bauarbeiten in 12 Apostel

Die Arbeiten zum Neubau der Kreisstraße 27 mit einem straßenbegleitenden Gehweg im Bereich der Ortslage Dreilützow (12 Apostel) werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres andauern. Aus Richtung Wittenburg ist die Kreisstraße bis zum Ortseingang befahrbar. Hier wird eine provisorische Bushaltestelle eingerichtet. Die Umleitung wird über Parum, Dreilützow (L042) und umgekehrt ausgeschildert.



WONNE, WAFFELN, WARMER TAGE

Backkunst trifft Historie: Rund um die Waffelwerft am Schlossanleger gibt es viel zu entdecken

Der Mai steht vor der Tür und der Frühling dreht jetzt richtig auf: Höchste Zeit, das Leben nach draußen zu verlegen und das Beste der Jahreszeit zu genießen. Dazu gehören natürlich Waffeleis und frisch gebackene Waffeln – beides im Angebot der Waffelwerft am Schlossanleger der Weissen Flotte. Geöffnet ist täglich von 11 bis 18 Uhr.

Inzwischen ist auch die Winterpause der Weissen Flotte vorbei und die Fahrgastschiffe starten wieder zu ihren Rundfahrten. Alle „Seefahrer“ sind am Anleger genauso am richtigen Platz wie Landratten, denn der Blick aufs Schloss ist traumhaft und die Promenade führt direkt vorbei – gute Argumente für

eine Pause an der Waffelwerft. Hier geht es auf der Speisekarte einmal quer durchs Waffeluniversum – von der belgischen Waffel über Herzwaffeln und Waffelpommes bis zur Waffel am Stiel. Wer jetzt sagt: Hm, das klingt doch alles ein bisschen hausbacken – das soll es auch. Die aus frischem Teig angerührten Waffeln sind mit Liebe gemacht und bekommen mit den verschiedensten Toppings noch ein süßes i-Tüpfelchen. Die beliebtesten Herzwaffeln beispielsweise bieten viel Platz für Streusel und Schlagsahne, Eiskugeln und Puderzucker. Auch Soßen, zum Beispiel in der Schokoladenvariante und in der aus Karamell, sowie Eierlikör

und Amaretto kommen je nach Wunsch auf die Waffel.

Besonders gut transportieren lässt sich die Waffel am Stiel: zum Beispiel bis in den Burggarten. Hier lohnt sich ein Besuch immer und im Frühling ganz besonders. Der direkt auf der Schlossinsel gelegene Garten wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts vom Großherzoglichen Hofgärtnermeister Theodor Klett angelegt. Friedrich Franz II. hatte zu diesem Zeitpunkt einen umfassenden Schlossumbau in Auftrag gegeben, in dessen Verlauf zum Schweriner See ein Gartenkunstwerk aus Terrassen und Treppen, verschiedenen Gartenräumen, geschwungenen Wegen und einer

künstlichen Grotte entstand. Etwas Besonderes ist die Orangerie des Schlosses, die nach der Wende fast in letzter Minute vor dem Abbruch gerettet werden konnte und heute in neuem Glanz erstrahlt. Es gibt nämlich nicht viele Schlösser, bei denen ein Treibhaus eine solche architektonische Verbindung mit dem Schloss eingeht, meist sind Orangerien in Nebengebäuden untergebracht.

Es gibt also viel zu sehen und zu fotografieren. Und sollte nach einer solchen Wanderung der Hunger groß sein: Zur Waffelwerft ist es nicht weit.

Facebook Instagram /waffelwerft
www.waffelwerft.de



Foto: Katja Haescher

EIN GRÜNES MULTITALENT

Die vielseitig nutzbare Brennnessel ist Heilpflanze des Jahres 2022

Zugegeben: Zu den beliebtesten Pflanzen gehört die Brennnessel nicht – vor allem dann nicht, wenn man ihr mit nackten Armen oder Beinen in die Quere kommt. Aber *Urtica dioica* – so der lateinische Name – ist ein Gewächs mit viel Potenzial und Heilpflanze des Jahres 2022.

In der Naturmedizin ist die Brennnessel ein grünes Multitalent. Ihre gute Wirksamkeit bei rheumatischen Erkrankungen ist erwiesen, ebenso bei Harnwegsinfekten und Nierengrieß. So wirkt die Pflanze unter anderem harntreibend und entzündungshemmend, schmerzstillend und immunmodulierend. Ihre Inhaltsstoffe sind durchblutungsfördernd – das ist bereits bei der Berührung der Brennnessel zu spüren. Der Stoffwechsel wird angeregt und auch Prostatabeschwerden bessern sich. Auch als allgemeines Kräftigungsmittel ist die Brennnessel in der Volksmedizin bekannt. So ist es



Wer der Brennnessel im Garten eine Ecke gönnt, trägt zum ausgeglichenen Zusammenspiel in der Natur bei.

Foto: Gabriele Hanke

wenig verwunderlich, dass die Jury des titelgebenden NHV Theophrastus als Begründung zur Wahl der Brennnessel nennt, „dass die zutiefst einheimische Pflanze so ungeheuer vielseitig nutzbar ist“.

Wer sie Unkraut nennt, tut ihr bitter unrecht. Denn auch Gärtner sind gut beraten, der Brennnessel zumindest eine Ecke des Gartens freizuräumen. Die Raupen bestimmter Schmetterlingsarten, da-

runter die des Tagpfauenauges, fressen ausschließlich Brennnesseln. Sie können nur satt werden, wenn Gärtner Brennnesseln nicht gnadenlos verbannen.

Und nicht nur Raupen schmecken die grünen Blätter. Brennnesselsuppe, einst als Arme-Leute-Essen geschmählt, findet sich heute auch auf den Speisekarten von Spitzenrestaurants. Nicht zuletzt ist die Pflanze gesund: Brennnesseln sind reich an Eisen und Kalzium und setzen auch als „Spinat“ einen Farbtupfer auf jedes Menü.

Die „Heilpflanze des Jahres“ wurde im Auftrag des NHV Theophrastus bereits zum 20. Mal gekürt. Zweck dieser Aktivität ist es, auf Schätze der Natur aufmerksam zu machen und damit traditionelles und modernes naturheilkundliches Wissen weiterzugeben. Vorgänger der Brennnessel waren unter anderem Lavendel, Zwiebel und Wegwarte.

www.nhv-theophrastus.de

VIELFALT ZEIGEN

Mit dem Titel „LSBTwie*?“ haben das Sozialministerium und der Landesverband LSVD Queer MV ein neues Wörterbuch zur geschlechtlichen und sexuellen Identität veröffentlicht. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und Wörter und Begriffe zu erklären, die im Zusammenhang mit der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt genutzt werden. Das Wörterbuch, das sich vor allem an junge Menschen sowie an Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter richtet, steht auf den Seiten des Sozialministeriums zum Download zur Verfügung.

ZWEITE AUFFRISCHIMPFUNG AB 70

Gesundheitsministerin wirbt bei Älteren für zweiten Booster

Mecklenburg-Vorpommerns Gesundheitsministerin Stefanie Drese wirbt bei Senioren für eine zweite Auffrischimpfung. „Ältere Menschen haben das höchste Risiko für schwere Krankheitsverläufe“, sagte die Ministerin, „sie sind nun besonders gefährdet“. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt Menschen über 70 Jahren oder Menschen mit schwerer Immunschwäche eine zweite Booster-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff. In einem aktuellen Schreiben des Landesamtes für Gesundheit und Soziales an Menschen über 70 Jahre wird in MV über das Impf-Angebot informiert. So können Termine bei den Haus- und Fachärzten sowie in einem Impfstützpunkt vereinbart werden. „Jede oder jeden, der bisher unvollständig oder ungeimpft ist, möchte ich nochmals dazu einladen, ihr Covid-19-Impfangebot wahrzunehmen“, sagte die Ministerin. Die STIKO empfiehlt darüber hinaus eine zweite Booster-Impfung für Bewohner in Pflegeeinrichtungen, für medizinisches Fachpersonal mit Patientenkontakt sowie für besondere Risikogruppen. In MV sind mobile Impf-Teams in Einrichtungen der Pflege und Angeboten der Eingliederungshilfe im Einsatz.

MOBILITÄT UND HILFE IM ALLTAG

Am 18. Mai lädt das Sanitätshaus Kowsky zum Tag der offenen Tür in die Schweriner Filiale ein

Am 18. Mai lädt das Sanitätshaus Kowsky zum Tag der offenen Tür ein – endlich wieder nach coronabedingter Zwangspause. Zwischen 9 und 17 Uhr erhalten Besucher an diesem Mittwoch in der Nikolaus-Otto-Straße 13 in Schwerin-Süd einen Einblick in die Welt der Reha-Hilfsmittel. „In der Vergangenheit war der Zuspruch immer sehr groß“, sagt Reha-Techniker Marco Grunenberg, der sich wie das gesamte Team auf die Veranstaltung freut. „Gern lassen wir uns an diesem Tag auch in der Werkstatt über die Schulter sehen“, ergänzt Kollege Torsten Zelck.

Um eine möglichst große Auswahl zu präsentieren, lädt das Kowsky-Team zum Tag der offenen Tür verschiedene Hersteller ein, deren Außendienstmitarbeiter dann die Neuheiten vorstellen. Neben Rollatoren und Rollstühlen können sich Besucher zum Beispiel über Schiebehilfen informieren - nachrüstbare Elektroantriebe, die dazu beitragen, den Rollstuhl leichter zu bewegen. Das kann zum Beispiel unterwegs bei Steigungen eine Rolle spielen - aber auch dann, wenn das Schieben für den Betreuer eine große Kraftanstrengung bedeutet.

HERSTELLER SIND VOR ORT

Ziel ist es in allen Fällen, ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und zwar, so lange es geht. Deshalb besuchen auch viele Angehörige den Tag der offenen Tür im Sanitätshaus Kowsky, darunter Söhne und Töchter, die wissen wollen, welche Reha-Hilfsmittel es gibt und wie diese ihre Eltern optimal unterstützen können. „Einen alten Baum verpflanzt man nicht; diese Redensart hat ihren Grund“, sagt Torsten Zelck. Der Reha-Techniker ist zertifizierter Wohnraum-Berater und weiß, an welchen Stellen Hilfsmittel den Alltag erleichtern. Dafür macht er auch Hausbesuche - wann und wo kann beim Tag der offenen Tür vereinbart werden. Gleiches gilt für Termine, bei de-



Der E-Rollstuhl Wingus von Ottobock ist zum Beispiel besonders wendig. Foto: Ottobock



Freuen sich auf den Tag der offenen Tür: Torsten Zelck (l.) und Marco Grunenberg sind kompetente Berater, wenn es um Reha-Hilfsmittel für den Alltag geht.

Für unsere
**VENENDRUCK-
MESSUNGEN**
bitten wir um
Anmeldung!

nen das Sanitätshausteam Schulungen für Mitarbeiter von Pflegediensten anbietet - unter anderem zu Themen wie Wundversorgung und künstliche Ernährung. Auch an diese Fachleute richtet sich das Angebot des Tages der offenen Tür mit der Vorführung von Neuheiten auf den verschiedenen Gebieten.

Laien erfahren darüber hinaus, was warum wichtig ist. Der Elek-

trorollstuhl mit Stehfunktion beispielsweise erleichtert nicht nur den Alltag: Das regelmäßige Stehen hat auch gesundheitsfördernde Effekte, indem es Osteoporose vorbeugt und die Verdauung anregt. Und natürlich können sich Besucher auch einen Überblick über die große Bandbreite von Produkten verschaffen, die es beispielsweise bei Rollatoren, Rollstühlen und Scootern gibt.

Das reicht zum Beispiel bei den Rollatoren vom einfachen Modell bis hin zur Kombi-Variante, die auch als Trolley nutzbar ist und Einkäufe von bis zu 20 Kilogramm transportieren hilft. „Vielen Kunden ist es außerdem wichtig, dass sich ein Rollator leicht handhaben lässt“, sagt Marco Grunenberg, der wie seine Kollegen am 18. Mai gern auf weitere Einzelheiten eingehen wird. ■

-10%
AUF AUSGEWÄHLTE
ARTIKEL

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
10 % Rabatt auf Ihren Lieblingsartikel.

Kowsky

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY
Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 26 58 32



Das Krankenhaus Crivitz aus der Vogelperspektive: Den Überblick über das Ganze muss auch der neue Ärztliche Direktor behalten.

Foto: Gunnar Klodt

ÄRZTLICHER DIREKTOR ÜBERGIBT STAFFELSTAB AN NACHFOLGER

Dr. Ernst Golde arbeitet sich aktuell an der Seite von Dr. Ralf Budnik in seine neuen Aufgaben ein

Das Krankenhaus am Crivitzer See bekommt einen neuen ärztlichen Direktor. Dr. med. Ernst Golde soll die Nachfolge von Dr. med. Ralf Budnik antreten – aktuell bereitet er sich mit dessen Unterstützung auf seine künftigen Aufgaben vor.

Dr. Golde ist seit dem August vergangenen Jahres in Crivitz tätig. Der gebürtiger Österreicher hat an der Universität Graz seinen Abschluss als approbierter Arzt gemacht und sich im Anschluss für die Spezialisierung in den Fachrichtungen Anästhesie und Intensivmedizin in Straubing entschieden. Von dort führte ihn sein Weg nach Norddeutschland, wo er an der Universität Rostock seine Intensivzeit absolvierte. 2013 bewarb sich Dr. Golde auf eine Stelle in der Notaufnahme in den Helios Kliniken Schwerin, beendete dort 2016 seine Facharzt Ausbildung und wurde Oberarzt in der Notaufnahme.

Hier widmete er sich einem großen medizinischen Spektrum – von kleineren Notfällen bis zum Schockraumanagement. Und immer engagierte sich Dr. Ernst Golde dabei mit großer Leidenschaft und Empathie. Diese Eigenschaf-



Dr. Ernst Golde wird in Crivitz die Funktion des Ärztlichen Direktors übernehmen.

ten brachte er auch mit, als er im August 2021 in die Krankenhaus am Crivitzer See gGmbH wechselte. Im ersten Moment eine große Umstellung: Als Oberarzt in der Anästhesie war DR. Golde nicht mehr hauptberuflich in der Notaufnahme stationiert – der Tagesablauf konnte kaum unterschiedlicher sein. Dennoch arbeitete der Mediziner neben seinen 24-Stunden-Diensten im Kran-

kenhaus auch als Notarzt, um seine Fähigkeiten und Kenntnisse in der Notfallmedizin zu erhalten.

Jetzt ist die nächste Herausforderung in Sicht: Zu gegebener Zeit soll Dr. Ernst Golde Dr. Ralf Budnik als Ärztlicher Direktor ablösen – eine Tätigkeit, für die ihn neben seinen fachlichen Qualifikationen auch sein Einfühlungsvermögen und seine menschlichen Qualitäten empfehlen. Dr. Budnik selbst wird seinen Nachfolger auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten. Er ist seit März 2003 Chefarzt in der Abteilung Anästhesie- und Intensivmedizin und wurde im späteren Verlauf seiner Tätigkeit in Crivitz Ärztlicher Direktor. In diesen Jahren hat sich Dr. Ralph Budnik mit viel Herzblut dem Krankenhaus gewidmet, war stets Ansprechpartner bei jeglichen Problemen und hatte immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter. Bis zu seinem Ruhestand wird er Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin bleiben und in dieser Zeit auch seinen Nachfolger als Stellvertreter bestmöglich unterstützen. Denn auch in einem kleinen Haus wie dem Crivitzer Krankenhaus ist der Posten des Ärztlichen Direktors mit

einem umfangreichen Aufgabenfeld verbunden. Um so mehr schätzt es Dr. Golde, dass ihm an der Seite von Dr. Budnik ein fließender Übergang ermöglicht wird.

Gute Wünsche dafür kommen auch vom Team des Krankenhauses Crivitz: Die Mitarbeiter freuen sich auf eine spannende Zeit und wünschen Dr. med. Ernst Golde eine effektive Einarbeitungszeit in seine späteren Funktion als ärztlicher Direktor und für die neue Tätigkeit alles Gute. ■



KURZINFOS

**KRANKENHAUS
AM CRIVITZER SEE gGmbH**
 Amtsstraße 1
 19089 Crivitz
 Telefon: 0 38 63 520-0
 Fax: 0 38 63 520-158
www.krankenhaus-am-crivitzer-see.de



Augen auf bei der Berufswahl. Komm zu Trolli!

Werde Teil der Trolli-Familie:

- familienfreundliches Unternehmen
- wettbewerbsfähiges Gehalt
- 38-Stunden-Woche mit planbaren Arbeitszeiten
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Bikeleasing und angepasster Gehörschutz
- Firmenparkplatz

Schichtleiter (m/w/d): ab 3.330 € mtl. brutto
Maschinenführer (m/w/d) Herstellung: ab 2.340 € bzw. 2.740 € mtl. brutto
Maschinenführer (m/w/d) Verpackung: ab 2.340 € mtl. brutto
Helfer (m/w/d): ab 2.250 € mtl. brutto

Bewirb Dich am Standort in Hagenow!
 Alle Stellenangebote findest Du unter:
www.trolli.de



TROLLI GmbH, Betriebsstätte Hagenow
 Steingener Chaussee 13, 19230 Hagenow




Unsere Firma ist als Familienbetrieb seit 1990 in Nordwestmecklenburg tätig und kann somit auf über 30 Jahren Erfahrung in allen Bereichen der Branche zurückgreifen. Mit unserem motivierten und fachlich geschulten Team erbringen wir täglich Leistungen für unsere Kunden aus dem gewerblichen und kommunalen Bereich, aus sozialen Einrichtungen, sowie für eine Vielzahl von Privatkunden.

- **Bereichsleiter (m/w/d)**
Grund- & Glasreinigung, Grünanlagenpflege
- **Springer (m/w/d) Unterhaltsreinigung für den Bereich Nordwestmecklenburg**
- **Unterhaltreiner (m/w/d) für Objekte in**
Rehna (täglich ab 16.30 Uhr // 1,85 Std.)
Upahl (Di + Do ab 17 Uhr // Di 2,5 Std. & Do 5 Std.)
Klütz (täglich ab 15.30 Uhr // 5,5 Std.)
- **Servicekraft (m/w/d) für ein Objekt in Dassow**
 täglich ab 10 Uhr // 2,5 Std.

**RUDEBO Reinigungs-Service GmbH · Wismarsche Straße 148
 23936 Grevesmühlen · Telefon: 03881-2312 · www.rudebo.de**




- **Höchste Qualitätsstandards**
- **Modernste Bautechnik**
- **Hervorragend ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter**

www.htg-gadebusch.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

WIR SUCHEN AB SOFORT

- **kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)**
- **Sekretär der Geschäftsführung (m/w/d)**
- **Bauingenieur im Bereich Bauleitung und Arbeitsvorbereitung (m/w/d)**
- **Auszubildende in den bautypischen Berufen (m/w/d)**
- **Schlosser / LKW- oder Landmaschinenmechaniker (m/w/d)**
- **BIM-Modellierer / BIM-Koordinator (m/w/d)**
- **Polier Hochbau / Tiefbau (m/w/d)**

HTG Hoch- und Tiefbau Gadebusch GmbH
 Schweriner Straße 78 · 19205 Gadebusch
personal-htg@htg-gadebusch.de · Telefon: 03886-3851-0

SEIT JAHRZEHNEN EIN SICHERER ARBEITGEBER

Heizung- Sanitär- Elektro- Haustechnik GmbH



Die HSE Haustechnik ist ein dynamisch wachsendes Unternehmen mit Hauptsitz in Gadebusch und einer Niederlassung in Hamburg. An unseren Standorten sind insgesamt über 240 Mitarbeiter für uns tätig. Neben einer übertariflichen Bezahlung bieten wir weitere Vorzüge, wie bspw. eine betriebliche Altersvorsorge, individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und Sonderzahlungen.

WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS:

- **Monteure und Auszubildende für den Beruf des Anlagenmechanikers und Elektrikers (m/w/d)**
- **Bauleiter und Kalkulatoren für den Elektro-Bereich (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



HSE Haustechnik GmbH · Schweriner Straße 78 · 19205 Gadebusch
personal-hse@hse-gadebusch.de · Tel. 03886-38800
www.hse-gadebusch.de

Gemeinsam die Zukunft gestalten!



Im April
bewerben,
im Mai
vorstellen und
am 1. August
starten!

1. August 2022

**BEGINNE DEINE
AUSBILDUNG BEI DER
LANDESPOLIZEI MV**

www.fh-guestrow.de

 [fhguestrow](https://www.facebook.com/fhguestrow)  [fh_guestrow](https://www.instagram.com/fh_guestrow)

Handlungsschnell und handlungssicher: Unser Ziel ist es, eine gute Polizistin bzw. einen guten Polizisten aus Dir zu machen. Als Polizeivollzugsbeamt*in stehst Du Tag für Tag mitten im öffentlichen Leben. Die Landespolizei ist bei vielen großen und kleinen Problemen des Alltags erster Ansprechpartner – interessante und vielseitige Aufgaben erfordern Deinen persönlichen Einsatz.

AUSBILDUNG ZUM POLIZEIMEISTER/ ZUR POLIZEIMEISTERIN (m/w/d)

Während der Ausbildungszeit von **2 Jahren**, erhältst Du monatliche Anwärterbezüge in Höhe von **1.250€** (brutto). Innerhalb der Ausbildung durchläufst Du ca. 3,5 Monate verschiedene Praktika.



**Mehr Tat.
Mehr Kraft.
Meine Perspektive.**

Wir machen mehr aus Holz. Mit rund 10.100 Mitarbeitern in 10 Ländern – mit viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. So entstehen Produkte für den Möbel- und Innenausbau, den konstruktiven Holzbau sowie Laminatfußböden. Dabei sind wir stets in Bewegung und entwickeln uns weiter. Wir fertigen neue Produkte, erschließen neue Märkte und schaffen so Perspektiven für alle, die bei uns arbeiten. Am Standort Wismar fertigen wir Bauprodukte wie OSB und ein umfassendes Laminatbodensortiment sowie Comfort- und Designböden. Werden Sie Teil unseres 1.000 Mitarbeiter zählenden Teams.

Wir suchen ab sofort und unbefristet

Staplerfahrer (m/w/d) für unser Werk in Wismar

Wir bieten Ihnen

- Bezahlung über Tarif
- Schichtarbeit als auch Tagschicht: Gerne stimmen wir Ihre individuellen Arbeitszeiten mit Ihnen ab
- Wochenend- und Feiertagszuschläge von bis zu 150 %
- 50 % Weihnachtsgeld und 50 % Urlaubsgeld
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Werkskantine, kostenloses Wasser, Gesundheitschecks im Werk
- Betriebliche Altersvorsorge und Erholungsbeihilfe
- Bikeleasing (auch für Ihren Partner)
- Unterstützung beim Training im Fitnessstudio
- Großzügige Jubiläumzahlung für langjährige Mitarbeiter



Ihre Ansprechpartnerin

Steffi Jefremow

T 03841 30121146

Steffi.jefremow@egger.com

» Jetzt informieren und bewerben!

www.egger.com/wismar

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

www.egger.com/wismar

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

RUND UM EINE **KREATIVE ZUKUNFT**

Die Designschule lädt zum kreativen Tag der offenen Tür ein

Die Designschule in Schwerin öffnet am Samstag, 14. Mai, ihre Türen zum Tag der offenen Tür – in diesem Jahr endlich wieder in Präsenz. Wer Lust auf eine kreative Zukunft hat, kann sich hier umfassend über die drei Ausbildungsgänge Grafik-, Game- und

Modedesign + HWK Maßschneider informieren.

Alle Interessierten sind von 12 bis 16 Uhr herzlich in die Bergstraße 38 eingeladen. Auf drei Etagen werden Schüler*innen ihre Arbeiten aus drei Jahren präsentieren. Dozent*innen, Schüler*innen

und Mitarbeit*innen stehen Rede und Antwort rund um die praxisorientierten Ausbildungsgänge, zu BAföG- und Finanzierungsmöglichkeiten und Berufschancen. Ein Höhepunkt wird wieder die Werkschau des Modebereichs um 14 Uhr im Audimax sein.

Gut zu wissen: Die Ausbildung berechtigt für das Schüler-BAföG, das nicht zurückgezahlt werden muss. Ausbildungsbeginn ist Anfang September. Beratungsgespräche können unter 0800-5559775 vereinbart werden. ■ www.designschule.de



INFOTAG
14. MAI '22
12:00–16:00^{UHR}
14:00 MODENSCHAU

DESIGN
DESIGNSCHULE

Alle aktuellen Infos zum Tag auf www.designschule.de



HNP M
HNP Mikrosysteme

Wir suchen
Teamleitung (m/w/d)
Technischer Service
in Vollzeit, Eintrittstermin nach Vereinbarung

www.hnp-mikrosysteme.de

Erfahren Sie hier mehr!

Ihre Aufgaben

- Planung, Organisation und Controlling der Serviceprozesse
- Analyse, Befundung von Servicefällen und Kundenkommunikation
- Unterstützung und Durchführung von Kundenversuchen sowie von Inbetriebnahmen vor Ort

Ihr Profil

- Technische Ausbildung bzw. Studium
- Erfahrung in der Teamführung
- Englisch-Sprachkenntnisse B2 Level
- Sicherer Umgang mit allen MS-Office-Anwendungen, Erfahrung mit ERP-Systemen

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Eigenverantwortung
- Umfassende Einarbeitung und Schulungsprogramm
- Markt- und leistungsorientierte Vergütung und Sozialleistungen

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte postalisch oder vorzugsweise per E-Mail an:
HNP Mikrosysteme GmbH · Frau Mirana Hoemcke · Bleicherufer 25 · 19053 Schwerin · personal@hnp-mikrosysteme.de

NICHT VON DER STANGE

fischer's Lagerhaus bietet handgefertigte Waren

Am 2. Mai öffnet in Schwerin „fischer's LAGERHAUS“. Damit befindet sich in der Landeshauptstadt der 21. Standort im siebenten Bundesland, der in den zurückliegenden 26 Jahren seit der Unternehmensgründung entstanden ist. Auf einer Verkaufsfläche von 1.900 Quadratmetern erwarten Kunden handgefertigte Waren und ausgefallene Wohnkultur - und „fischer's LAGERHAUS“ schreibt seine Erfolgsgeschichte auch in Mecklenburg-Vorpommern fort.

HANDARBEIT BEDEUTET EINZIGARTIGKEIT

Circa 90 Prozent der Waren sind handgefertigt. Geflochtene Korbgefäße, handgetöpferte Tonkrüge und Holzintarsien, geschnitzte Holzskulpturen, handgewebte Teppiche und handbedruckte Wohntextilien – jedes Produkt hat seinen ganz eigenen Charme. Handarbeit lebt von ihrem individuellen Ausdruck und bedeutet Einmaligkeit und Lebendigkeit. In diesem Sinne werden Kunden bei „fischer's LAGERHAUS“ kaum ein Stück finden, das buchstäblich „makellos“ ist. Doch das ist kein Manko, im Gegenteil: Ein Riss im Holz oder eine etwas un-

regelmäßige Krümmung im handgeschmiedeten Kerzenleuchter zeigen, dass dieses Stück handwerklich, aus lebendigem Material gefertigt wurde.

Die angebotenen Waren kommen aus China, Indonesien und Thailand, Indien, Nepal und Vietnam, Marokko, Mexiko und der Türkei. Zwei- bis viermal im Jahr besuchen Mitarbeiter die Einkaufsländer – so konnte in den zurückliegenden 26 Jahren ein weitverzweigtes und tragfähiges Lieferantennetzwerk aufgebaut werden.

Derzeit kooperiert „fischer's LAGERHAUS“ mit etwa 440 unterschiedlichen Kunsthandwerkstätten, Produktionsbetrieben und Exporteuren. Grundlage für diese fruchtbare Zusammenarbeit ist dabei das stetig gepflegte Vertrauensverhältnis, dass über die Jahre hinweg mit den ausländischen Partnern aufgebaut wurde.

DIREKTER EINKAUF

Die Waren werden direkt von den Herstellern bezogen. Durch den Verzicht auf Zwischenhändler ist es in der Regel eher möglich, das Sortiment kostengünstig anzubieten, zudem können Qualitätsstandards besser gesichert und Schwierigkeiten bei der Kommunikation

umgangen werden.

Auch entstehen vor Ort häufig neue Produktideen.

Fester Bestandteil des Konzepts sind die monatlich angekündigten Seecontainer-Importe mit immer wieder neuen handverlesenen Artikeln und ausgefallenen Waren. Trotz teilweise begrenzter Verkaufsflächen weht an jedem ersten und dritten Samstag im Monat ein frischer Wind durch das Sortiment. Zu diesen Zeitpunkten ist die Auswahl an schönen Stücken aus dem jeweiligen Land oder Themenbereich immer am größten.

Viele der eingekauften Produkte werden bereits vor Ort – also vor der Verladung – fotografiert, daher sind auf der Website vor Eintreffen der Container schon aktuelle Informationen über die erwarteten Waren zu finden. Auf der Webseite befinden sich auch der neue Terminkalender für die nächsten Monate sowie weitere Informationen und Fotos zu neu eintreffenden Waren.

FAIRER HANDEL

Immer wieder fragen Kunden auch danach, ob die Handwerker in den jeweiligen Ländern ausreichend verdienen, wenn sie Stücke

für fischer's LAGERHAUS produzieren. Diese Frage beantwortet das Unternehmen mit Ja: Zwischenhändler, die zum Teil recht offensiv die Preise beeinflussen würden, blieben durch den unmittelbaren Kontakt zu den Produzenten außen vor. Der direkte Einkauf bei kleinsten Betrieben und Werkstätten leistet somit einen Beitrag zum fairen Handel. Bleibt also nur noch, viel Spaß beim Einkaufen zu wünschen – ab 2. Mai auch in Schwerin. ■

fischer's
LAGERHAUS
HANDGEFERTIGTE WAREN & AUSGEFALLENE WOHNKULTUR

ERÖFFNUNG IM MAI

fischer's LAGERHAUS
Schnitterwiese 3
19055 Schwerin
team-schwerin@
fischers-lagerhaus.de
Tel.: 0385 4893 2686
www.fischers-lagerhaus.de





WIKINGERTREIBSTOFF
Restaurant „Zum Burgwall“

Neue Sorten!



www.wikingertreibstoff.de • www.zum-burgwall.de



sport schefe
... der Laufexperte

gesund + besser laufen

Laufanalyse / Fußvermessung / Beratung
Lauf- & Wander- & Barfußschuhe

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung per Mail unter office@sportschefe.de oder telefonisch unter **0385 - 61 72 80**.

Mecklenburgstraße 32 (Boulevard) • 19053 Schwerin-Zentrum



BienenFischer

Honig
Honigprodukte
und mehr

**Imkerei und Hofladen
in Beckerwitz**

*Genuss
aus der Welt der Bienen*

Öffnungszeiten
November bis März:
Samstag 10 - 12 Uhr
April - Oktober:
Mittwoch 18 - 19 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

www.bienen-fischer.de
Der Bienen - Fischer
0173 - 47 24 699



**WIR SIND
FÜR SIE DA**

Genusswelt Schwerin
Marienplatz 6-13
19053 Schwerin
0385 - 55 77 88 40



Genusswelt Wismar
Krämerstraße 29
23966 Wismar
03841 - 61 97 101

Besuchen Sie uns online:
www.DieGenusswelt.com

JETZT MIETEN! Mehr Infos hier:






www.schwerin-wohnmobil.de



Handel - Holzbau - Produktion

„Wir alle lieben es zu bauen“

Individuelle Fachberatung
und Lieferung

- Terrassendielen
Bangkirai, Lärche,
Douglasie
(solange der Vorrat reicht)

**Aktion
ab 4,49 €/lfm**

Infos: www.holzkontor-kuhlenfeld.de • 19258 Kuhlenfeld • Tel.: 038844 5000



KRETA
griechische Spezialitäten

03841 / 3759971

geöffnet von Montag bis Sonntag
11.30 - 14.30 Uhr & 17.00 - 24.00 Uhr
Stockholmer Straße 6 • 23966 Wismar



Handel - Holzbau - Produktion

„Wir alle lieben es zu bauen“

Individuelle Fachberatung
und Lieferung

- Meister Designboden
rigid
NEU AM LAGER
erhältlich in über 40 Oberflächen

**Aktion
ab 32,95 €/m²**

7327_rigid_RD300S 7431_rigid_RD400S

Infos: www.holzkontor-kuhlenfeld.de • 19258 Kuhlenfeld • Tel.: 038844 5000

AUS LIEBE ZUR LITERATUR

Liane Römer begeistert Menschen für Bücher und lädt ein, Kunst mit allen Sinnen zu genießen

„Wenn ich einer guten Geschichte zuhöre, habe ich mich noch nie gelangweilt.“ Das sagt Liane Römer, die fasziniert ist von guten Geschichten. In Büchern stehen sie in ihrem Regal, kommen aus dem Radio, von der Theaterbühne. Die Pinnowerin liebt Kultur und sie liebt es, sich darüber auszutauschen.

Und deshalb gibt es auch noch die Geschichten, die aus guten Ideen entstehen. Als Liane Römer 2005 den finalen Strich unter ihr Berufsleben zog, stand sie vor der Frage: Was mache ich jetzt? Modegruppe, Theatergruppe, es gab viele Angebote über das Schweriner Seniorenbüro. „Doch als Deutschlehrerin, die nie genügend Zeit zum Lesen hatte, gefiel mir die Idee eines Literaturclubs am besten“, sagt die Bücherfreundin, die bei diesem Gedanken von ihren liebsten Literatursendungen aus dem Fernsehen inspiriert wurde. Sie hatte Lust, sich mit Autoren zu beschäftigen, die während des Berufslebens zu kurz gekommen waren, neue zu entdecken, sich in andere Welten einzulesen.

Mit einem Literaturclub beim Schweriner Seniorenbüro ging es los. Parallel gab es erste Runden von Literaturfreunden um den großen heimischen Wohnzimmer-tisch. Aber all das war noch nicht das Format, das Liane Römer vorschwebte. Sie träumte davon, ihre Begeisterung für Literatur weiter in die Öffentlichkeit zu tragen – und so wurde LISTA geboren. Das Akronym steht für „Literaturstammtisch“. Und wenn Autor Wolf Karge am 7. Mai dieses Jahres im Campus am Ziegelsee sein Buch „Elisabeth von Eicken“ vorstellt, findet bereits dessen 90. Auflage statt.

Auf diese Zahl ist Liane Römer sehr stolz – weiß sie doch, wie viel Arbeit in den Veranstaltungen steckt. Vor allem in denen, zu denen sie keinen Gast mit einem Buch unter dem Arm begrüßt. Sondern die sie selbst wie nach einem Drehbuch choreographiert und sich Künstlern und Autoren über deren Werke nähert: Thomas Mann, Anna Seghers, Franz Kafka. „Das sind manchmal Monate



Liane Römer liebt es zu lesen und sich über Literatur auszutauschen.

Foto: Katja Haescher

der Vorbereitung“, sagt sie. Dazu kommt, dass die Literaturfreundin auch als Organisatorin ihre Erfahrungen gesammelt hat. „Die Menschen müssen den Gast kennen oder kennen lernen wollen und die Veranstaltung muss Erlebniswert haben“, fasst sie zusammen und fremdelt deshalb auch ein kleines bisschen mit dem Begriff Lesung. Schließlich sollen die Stamm-

tische alle Sinne ansprechen: Musik erklingt und bildende Kunst spielt eine große Rolle. Und mit dem Format „Dinieren mit ...“ hat Liane Römer Literatur auch schon sehr erfolgreich mit kulinarischen Genüssen verbunden.

Die Faszination für gute Geschichten begleitet die Pinnowerin seit ihrer Kindheit. „Ich bin fast ins Radio hineingekrochen, egal, ob

es um Hörspiele ging oder um die Friedensfahrt“, erzählt sie. Das war im Brandenburgischen, wohin es Liane Römers Familie nach der Vertreibung aus dem Sudetenland verschlagen hatte. „Meine Mutter hat ihr gesamtes Hab und Gut verloren – vielleicht ist ja genau das der Grund, weshalb ich schöne Dinge wie Kunst, Porzellan, Bücher so mag“, sagt sie.

Im Kreis Belzig besuchte sie auch die Schule, anfangs in einem kleinen Dorf, aber da fehlte es an vielem – zum Beispiel an Lehrern für den Fremdsprachenunterricht. Weil sich die Kollegen einig waren, dass die aufgeweckte Schülerin das Zeug zur Hochschulreife hatte, fuhr das Mädchen fortan jahrelang und kilometerweit in eine Schule mit besseren Voraussetzungen. Nach dem Abitur studierte Liane Römer in Rostock, lernte ihren Mann kennen, gründete eine Familie.

Neben Deutsch gehörte Englisch zu ihrer Fachkombination, einer mit ganz viel Arbeit, wie sie in der Rückschau sagt. Aber das hat sie noch nie geschreckt. „Ich arbeite gern und ich lerne gern“, sagt sie. Was sie nicht gern tut, ist rückwärtsgerichtetes Arbeiten – so wie nach Beginn der Corona-Pandemie, als bereits vorbereitete Veranstaltungen und Lesereisen wieder abgewickelt werden mussten. Sehr geholfen haben ihr in dieser Zeit die Rezensionen, die sie regelmäßig fürs Stadtfernsehen spricht. „Ich musste die Besprechungen vorbereiten, mich für die Kamera schick machen, aus dem Haus fahren“, sagt sie – kleine Lichtblicke im grauen Corona-Alltag.

Ob ihr ein Buch zusagt, findet Liane Römer manchmal auch mit ungewöhnlichen Methoden heraus: „Wenn ich es in der Mitte aufschlage und es gefällt mir, wird es mir höchstwahrscheinlich auch von Anfang an gefallen“, nennt sie eine Möglichkeit, sich nicht über dutzende von Seiten quälen zu müssen. Denn das ist ihr auch bei den Literaturstammtischen, den Lesereisen, Buchbesprechungen und Literaturclubtreffen im Seniorenbüro wichtig: Es muss Spaß machen. **Katja Haescher** ■

SAVE
THE
DATE!

GLANZ STÜCKE

IM DIALOG
8.7.2022 – 7.1.2024

Eine Ausstellung des Staatlichen Museums
im Schloss Schwerin.

www.museum-schwerin.de



EINKAUFSTRUBEL IN DER STADT

Schweriner und Schwerin-Besucher strömten zum Sonntagshopping in die Marienplatz-Galerie



Herzlich willkommen: Maskottchen Maggie begrüßte Besucher auf dem Marienplatz und verteilte Einkaufsgutscheine.

Foto: Marienplatz-Galerie



Musikalisches Entrée: Marco & Friends hatten den Sound zum Einkaufsspaß. Viele gönnten sich hier eine Pause und hörten zu.

Fotos: Rainer Cordes

IN DEN FARBEN DES FRÜHLINGS



Foto: Anika Block

Blumenkästen über Blumenkästen: Rund um die Fassade der Marienplatz-Galerie blüht es schon seit Ende März in vielen Farben – ganz nach dem Vorbild des Alpenraums, wo der überquellende Balkonschmuck aus Geranien und Petunien eine lange Tradition hat. Die Resonanz auf die vielen Farbtupfer war durchweg positiv: „Wunderschön“ lautete das Urteil der Passanten auf dem Marienplatz, als die Kästen mittels Hebebühne in luftiger Höhe montiert wurden.

Schwerin blüht auf! So lautete das Motto des verkaufsoffenen Sonntags im April und zahlreiche Schweriner und Schwerin-Besucher wollten dabei sein und die vielen Angebote und Attraktionen genießen.

In der Marienplatz-Galerie waren die Türen weit geöffnet: Es wurde ein Einkaufsfest, zu dem Marco & Friends die Kunden gleich am Eingang mit Musik empfingen. Bis auf den Marienplatz waren die Rhythmen zu hören und lockten Besucher ins Haus. Mehr als 8000 Gäste konnte das Management am Ende des Tages zählen – eine Zahl, die der eines Sonntags in Vor-Corona-Zeiten entspricht. Die Mieter waren mit der Resonanz zufrieden. Ob Mode, Schuhe oder das neue Fahrrad, an diesem Sonntag gingen in der Marienplatz-Galerie viele Wünsche in Erfüllung.

Dazu hatten auch Center-Manager Henner Schacht und seine Kollegen beigetragen. Maskottchen Maggie war bereits am Mittag in der Innenstadt unterwegs und verteilte Gutscheine im Wert von je fünf Euro an die Passanten. Viele

der so Beschenkten nutzten gleich am Nachmittag die Gelegenheit, durch die Marienplatz-Galerie zu bummeln und die Wertkarten in den Geschäften einzusetzen. Einige kamen sogar schon zum Mittagessen: Da die Restaurants und Cafés bereits um 12 Uhr öffneten, war es eine gute Gelegenheit, sich für den folgenden Bummel zu stärken. Immer wieder zückten Besucher die Smartphones, um ihre Einkaufserlebnisse festzuhalten – sei es nun die Begegnung mit den baumlangen Stelzenläufern oder die blühend-bunte Osterdekoration. Das zeigte deutlich: Live ist live und das gemeinsame Einkaufserlebnis macht Spaß, der jetzt in die Innenstadt zurückkommt.

Und Schwerin blüht natürlich weiter: Auch in den kommenden Wochen dürfen sich Besucher auf eine frühlingsfeine, blumengeschmückte Marienplatz-Galerie freuen. Der nächste verkaufsoffene Sonntag ist ebenfalls schon geplant: Im Juni wollen die Einzelhändler in der Innenstadt erneut ihre Kunden mit zusätzlicher Einkaufszeit erfreuen.



Hochgewachsen: die Stelzenläufer sorgten für Staunen und Überraschungen.



Ein volles Haus: Die Besucherfrequenz erreichte das Vor-Corona-Niveau eines Sonntags.

NÄCHSTE TERMINE +++ 25.4. Eröffnung der Ausstellung des Kulturvereins Sagenland MV +++ 22.5. Tuningfans treffen sich



UNTERWEGS IM SAGENLAND

Ausstellung präsentiert Vielfalt der überlieferten Geschichten in Schwerin und Umgebung

Sagenhafte Marienplatz-Galerie: Am 25. April öffnet hier die Wanderausstellung des Kulturvereins Sagenland Mecklenburg-Vorpommern, die Besucher zu legendären Orten in Schwerin und Umgebung führt.

PETERMÄNNCHEN & CO

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch bei der schönen Elisabeth in Wiligrad? Das Mädchen soll einst von zwei Riesen entführt und seitdem in einer Höhle gefangen gehalten werden – seine Tränen fließen unterhalb des Schlosses als „Elisabethquelle“ ins Freie. Oder das Petermännchen: Die in Pinnow beheimatete Sagenfigur füllt mit ihren Taten ganze Bücher und ist als Schweriner Schlossgeist besonders prominent.

Mit der Wanderausstellung laden die Mitglieder des Vereins dazu ein, diese und viele andere Geschichten zu entdecken. Auf 20 Tafeln werden Sagen in Kurzform erzählt und

mit Fotos bebildert. Anliegen ist es, Besuchern die Vielfalt des heimischen Sagenschatzes zu zeigen und ihnen Sagenorte in der Umgebung als Ausflugsziele zu empfehlen.

So lohnt das „Sagendorf“ Pinnow einen Besuch; außerdem sind mit dem Räuber-Röpke-Pfad und dem Niklot-Pfad im Schweriner Umland Sagenstein-Wege entstanden, die Wanderungen oder Fahrradtouren zur Entdeckungsreise machen. Eine Entdeckungsreise übrigens, die durchaus zu historischen Wurzeln führt: Viele Sagen haben einen wahren Kern und geben einen Einblick in die vielfältige Volkskultur der Region. Seit dem vergangenen Jahr steht die Vielfalt des Sagenzählens in MV sogar im bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes.

Von der Vielfalt der Sagen können sich Besucher der Marienplatz-Galerie in den nächsten Wochen überzeugen: Die Ausstellung ist bis zum 28. Mai zu sehen.

www.sagenlandev.de



Bereits im Jahr 2018 präsentierte der Kulturverein Sagenland eine Wanderausstellung in der Marienplatz-Galerie.

Foto: Archiv/Stefan Krieg

TUNING-FANS ZEIGEN SCHÄTZE

Am 22. Mai können rund 80 Fahrzeuge im Parkhaus der Marienplatz-Galerie bewundert werden



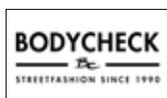
Die Tiefgarage der Marienplatz-Galerie wird am 22. Mai zur Präsentationsfläche getunter Fahrzeuge.

Foto: SN-Stylez

Fachsimpeln im Parkhaus – am 22. Mai ist es wieder soweit. An diesem Sonntag wird die Tiefgarage der Marienplatz-Galerie nach 2016 erneut zum Treffpunkt von Tuning-Fans aus Schwerin und Umgebung. Organisator Björn Voß erwartet 70 bis 80 Fahrzeuge. „Manche Teilnehmer kommen sogar aus Bremen und anderen Teilen Norddeutschlands“, sagt der Autoliebhaber. Zusammen mit Gleichgesinnten hat er vor einigen Jahren die Szenepattform SN Stylez gegründet, auf der sich die Fans informieren und vernetzen können. „Mit Treffen wie in der Marienplatz-Galerie wollen wir die Leute, die Spaß an diesem Hobby

haben, zusammenholen“, sagt Voß. Interessierte können beim „Park & Ride“ in der Tiefgarage den Autoschraubern über die Schulter sehen, hinter Heckklappen und unter Motorhauben schauen, Felgen und Lack bestaunen und mit den Besitzern der Fahrzeuge ins Gespräch kommen. Die wiederum haben sich auch untereinander eine Menge zu erzählen: „Nach dem Winter ist es immer spannend zu sehen, was die anderen gemacht haben“, sagt Voß. Wichtig für Besucher: Sie können das Parkhaus an diesem Sonntag zwischen 9 und 19 Uhr nicht nutzen. Zu sehen ist die Ausstellung von 13 bis 18 Uhr.

h in der Tiefgarage und präsentieren ihre Fahrzeuge +++



SA
23.04.**Öffentliche Führung durch das Schabbell**
Vom Gewölbekeller bis zum Dachstuhl
11 Uhr, Wismar, stadthistorisches Museum Schabbell**SA**
23.04.**Wer singt denn da?**
Vogelstimmenwanderung um den Kirchensee
8 Uhr, Zarrentin, Parkplatz Kloster, Anmeldung: www.schaalsee.de**SA**
23.04.**Schweriner Jazznacht 2022**
Konzert
19 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus**SA**
23.04.**Ludwigsluster Schlosskonzert**
Rezitation und Klavier mit Christoph Soldan
18 Uhr, Ludwigslust, Schloss**SO**
24.04.**Lütt Paris**
Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Wismar
16 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle**SO**
24.04.**Konzert mit der Gruppe „Tröstesang“**
Musik aus Skandinavien
17 Uhr, Wamckow, Dorfkirche**SO**
24.04.**Orgelkonzert**
mit Matthias Böhlert
16.30 Uhr, Ludwigslust, Stadtkirche**DI**
26.04.**Die bleiche Sophie**
Eine gespenstische Geschichte ab 7 Jahren
10 Uhr, Parchim, Malsaal, auch am 27.04.**DI**
26.04.**Horst Evers - Früher war ich älter**
Kabarett
19.30 Uhr, Wismar, Theater**MI**
27.04.**„Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“**
Marienkino
19 Uhr, Wismar, St. Marienkirche**FR**
29.04.**Wie lange lebt ein Stern?**
Kinderuni Wismar
15 und 16.30 Uhr, Wismar, Anm. www.hs-wismar.de/kinderuni**FR**
29.04.**„SOKO Wismar“-Stadtführung**
Anmeldung unter 03841-19433
16 Uhr, Wismar, Tourist-Information**FR**
29.04.**Nachwächter-Führung durch die abendliche Altstadt**
Anmeldung unter 03841-19433
18 Uhr, Wismar, Tourist-Information**SA**
30.04.**Kostümführung mit den Schabbells**
Mit Heinrich Schabbell oder Anna Dargun durchs Museum
11 Uhr, Wismar, stadthistorisches Museum Schabbell**SA**
30.04.**Klaus-Störtebeker-Stadtführung**
Anmeldung unter 03841-19433
15 Uhr, Wismar, Tourist-Information**SA**
30.04.**Öffentliche Stadtführung**
Anmeldung: 03874-526251, info@ludwigslust.de
11 Uhr, Ludwigslust, Rathaus, Treffpunkt Stadtmodell**SA**
30.04.**Der Familienrat**
Komödie von Amanda Sthers und Morgan Spillemaecker
19.30 Uhr, Parchim, Malsaal

DIE SUCHE NACH DEM SINN IM CHAOS

Manns „Zauberberg“ im Schweriner Theater

Das Mecklenburgische Staatstheater zeigt den Jahrhundertroman von Thomas Mann in einer Bühnenfassung von Sascha Hawemann. „Der Zauberberg“ feierte im März Premiere, in den kommenden Wochen wird es weitere Vorstellungen geben.

In Manns berühmtem Klassiker aus dem Jahr 1924 verspricht es den Hamburger Kaufmannsohn Hans Castorp am Vorabend des Ersten Weltkriegs in ein Schweizer Alpensanatorium. Zusammen mit Philosophen, Femme Fatales und anderen Todgeweihten stellt er sich hier den Grundfragen des menschlichen Seins. Sieben Jahre nach seiner Ankunft und noch immer nicht geheilt, verliert sich seine Spur in den Wirren des Krieges. Ausgehend von Thomas Manns Jahrhundertroman folgt Regisseur Sascha Hawemann erzählerischen



Robert Höller in der Rolle des Hans Castorp, Frank Wiegard als Professor Behrens
Foto: Silke Winkler

Motiven und fragt nach Halt in unsicheren Zeiten, Leben im Angesicht des Todes sowie einem möglichen Sinn im Chaos.

Weitere Vorstellungen: 1. Mai, 18 Uhr; 20. Mai, 19.30 Uhr.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

BLICK AUF DIE KUNST IN SACHSEN

Weiterer Teil der Nord-Süd-Linie in Wiligrad

Aktuell ist in den Ausstellungsräumen des Kunstvereins Wiligrad die vierte Ausstellung der Reihe „NORD-SÜD-LINIE“ zu sehen. Diesmal liegt der Fokus auf Sachsen. Der aus Radeberg stammende Kurator Eberhard Klinger hat für die Ausstellung acht Künstler ausgewählt. Sie alle sind Absolventen der Hochschulen in Dresden und Leipzig und zeigen von expressiv und figurativ bis konkret und gegenstandslos eine ganze Bandbreite von Ausdrucksformen. Als Vertreter der älteren Generation sind Michael Morgner (Grafik) und Stefan Plenkers (Malerei) mit Arbeiten vertreten. Die mittlere Generation zeigt sich mit Werken der Künstlerinnen Petra Kasten (Malerei/Grafik) und Christine Schlegel (Malerei/ Zeichnungen) und Arbeiten aus dem Nachlass von Bernd Hahn (Malerei/Grafik). Anne Kern (Malerei/Zeichnungen)



Bilder Christine Schlegel und Bronzen von Matthias Jackisch im Foyer
Foto: Kunstverein Wiligrad

repräsentiert die Generation der 40-Jährigen. Komplettiert wird das Ganze mit Skulpturen von Lothar Beck und Matthias Jackisch als Protagonisten der Bildhauerkunft. Die Ausstellung ist bis 12. Juni von Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr zu sehen.

www.kunstverein-wiligrad.de

EMOTIONEN UND MIMIK ALS MOTIV

Kunsthalle im E-Werk zeigt Gunilla Jähnichen

Bis zum 12. Juni ist im Schweriner E-Werk die Sonderausstellung „Was ist los?“ mit Bildern und Skulpturen von Gunilla Jähnichen zu sehen. Besucher dürfen sich auf auffällig farbintensive Arbeiten freuen, für die die Berliner Künstlerin hochpigmentierte, leuchtende Acrylfarben und Tuschen auf Leinwand und Papier verwendet. Ihre Bildsprache bewegt sich im Grenzbereich zwischen Figuration und Formaflösung. In mehreren Schichten aufgetragene, oft durchscheinend vibrierende Farbflächen, Linien und Kleckse bilden den Ausgangspunkt ihrer assoziativ wirksamen Darstellungen humanoider Gestalten – in unterschiedlichen Stimmungslagen. Sie treten aus dem Informellen der reinen Farbe konsequent heraus, bleiben aber schemenhaft und oft verkürzt auf Wesenszüge: Minimale Setzungen von Strichen und Punkten werden



Gunilla Jähnichen, I'll be your mirror, Acryl auf Modeliermasse.
Foto: Detlef Eden

zu Markierungen anthropomorpher Verweise, zu Auge und Mund, zu unmittelbar lesbaren Piktogrammen emotionaler Zustände. Zu sehen ist die Ausstellung Dienstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr.

www.kunstverein-schwerin.de

Karussell

Hits aus vier Jahrzehnten
19.30 Uhr, Wismar, Theater

SA
30.04.

40 Jahre Traumzauberbaum - Das Geburtstagsfest
Ersatztermine vom 20.09.2020, 11.04.2021 und 15.01.2022
16 Uhr, Wismar, Theater

SO
01.05.

Frühschoppen mit dem SternbergerCarnevalClub
mit Blasmusik und Programm des SCC
10 Uhr, Sternberg, Markt

SO
01.05.

Orgelkonzert „Frühlingsrauschen“
mit KMD Andreas Meisner (Orgel) und Barbara Toppel (Flöte)
10.30 Uhr, Sternberg, Stadtkirche

SO
01.05.

Der Zauberberg
nach Thomas Mann, Bühnenfassung von Sascha Hawemann
18 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus, auch 05.05. um 19.30 Uhr

SO
01.05.

100 Jahre Nosferatu - Stadtführung zu später Stunde
Anmeldung unter 03841-19433
21 Uhr, Wismar, St.-Marien-Kirchturm

MO
02.05.

De Nervbüdel

Komödie von Francis Veber, Premiere
19.30 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus

MI
04.05.

Uwe Steimle - Heimatstunde

Kabarett
19.30 Uhr, Parchim, Stadthalle

DO
05.05.

Landesrapsblütenfest

Volksfest
Sternberg, Markt, auch am 07. und 08.05.

FR
06.05.

Uwe Steimle: FEINKOST

Kabarett
19.30 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle

FR
06.05.

Ornithologische Führung

aus Anlass 100 Jahre Neuer Friedhof
8 Uhr, Parchim, Neuer Friedhof (Lübzer Chaussee)

SA
07.05.

Unterwegs mit dem Ranger: Radtour um den Schaalsee
Streckenlänge 50 km
10 bis 17 Uhr, Zarrentin Pahlhuus, Anmeld: www.schaalsee.de

SA
07.05.

Karat 45+1

Konzert
19.30 Uhr, Parchim, Stadthalle

SA
07.05.

„Blütenzauber im Mai“

öffentliche Schlossparkführung
15 Uhr, Ludwigslust, Schloss, auch am 08.05.

SA
07.05.

Der Himmelsziege auf der Spur

unterwegs mit dem Ranger im renaturierten Polder Blücher
17 Uhr, Blücher, Kirche

SO
08.05.

Dogs

Ein Musical rund um den Hund
16 Uhr, Parchim, Solitär

SO
08.05.

Die große Schlager-Hitparade

u.a. mit Bernhard Brink, Eloy de Jong, Laura Wilde
16 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle

SO
08.05.

- SO**
08.05. **Helmut „Joe“ Sachse und Günther Baby Sommer**
Konzert
17 Uhr, Willigrad, Schloss
- MO**
09.05. **6. Sinfoniekonzert**
Franz Schubert, Reinhold Glière, Robert Schumann
18 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus, auch am 10./11.05., 19.30 Uhr
- MO**
09.05. **Bettina Tietjen**
Lesung und Gespräch
19 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle
- MI**
11.05. **Stadtführung Störtebeker, Nosferatu & Co.**
Anmeldung unter 03841-19433
14 Uhr, Wismar, Tourist-Info
- MI**
11.05. **De Nervbüdel**
Komödie von Francis Veber
19 Uhr, Parchim, Stadthalle, großer Saal
- FR**
13.05. **Die Kleine Koalition**
Kabarett mit Lisa und Laura Goldfarb
20 Uhr, Schwerin, Speicher
- SA**
14.05. **Musik in alten Mauern**
Eröffnungskonzert u.a. mit Werken von Mozart, Purcell, Bach
17 Uhr, Ruchow, Dorfkirche
- SA**
14.05. **J. S. BACH - Violinkonzerte**
Kammerorchester Philharmonie der Solisten
19 Uhr, Wismar, St. Georgen
- SA**
14.05. **Uwe Steimle - Feinkost**
Comedy
19.30 Uhr, Wismar, Theater

MUSIK ERKLINGT IN ALTEN MAUERN

Konzertreihe beginnt am 14. Mai mit viel Klassik

In diesem Jahr ist die Anzahl der Konzerte in der Reihe „Musik in alten Mauern“ auf zwölf angewachsen. Auftakt ist am 14. Mai in Ruchow mit dem „Classical concert“: Ab 17 Uhr erklingt in der Dorfkirche Musik von Purcell und Vivaldi, Bach, Haydn und Mozart.

Die Ruchower Kirche ist ein Bau aus dem 13. Jahrhundert, deren mittelalterliche Wandmalereien zu den ältesten Mecklenburgs gehören. Ebenfalls alte Mauern für das Veranstaltungsformat liefern die Kirchen in Woserin, Dabel und Gägelow, außerdem ist die Kirche von Hohen Pritz in diesem Jahr als Veranstaltungsort mit zwei Konzerten dazugekommen. „Musik in alten Mauern“ gibt es nun schon im sechsten Jahr. Dieses Jahr bietet das Programm die unterschiedlichsten Musikerlebnisse. In Woserin erklingt zu



In diesem Jahr ist auch die Kirche in Hohen Pritz Ort zweier Konzerte.
Foto: Christian Lehsten

Pfingsten ein Konzert mit Weltmusik, in Dabel spielt der Fahrradkantor die Orgel, in Ruchow tritt unter anderem ein Countertenor auf, in Hohen Pritz musiziert ein armenisches Trio und in Gägelow wird barocke Musik zu Gehör gebracht.

ABENTEUER MIT RÄUBER BRUMMBART

Musikalische Reise in den Zauberwald

An gleich drei Tagen dürfen sich Kinder auf einen Besuch von Räuber Brummbart im Speicher freuen – und zwar am 10., 11. und 12. Mai. Los geht es jeweils um 9.30 Uhr und dann mit viel Musik, Spiel und Zauberei zum Mitmachen in einer phantasievollen Kulisse. Brummbart, der eigentlich gar kein richtiger Räuber ist, weil er nämlich noch nie geklaut hat, nimmt die Kinder mit in den Zauberwald und zu spannenden Abenteuern.

Der Waldgeist Waldolin, die kleinen Baumgeister und andere Überraschungen sind Teil dieser wunderbaren Welt, die mit dem verzauberten Rasenmäher zu einem klingenden Erlebnis wird. Der Schweriner Musiker Michael Ulrich ist mit seiner Kindershow „Räuber Brummbart“ über die Landesgrenzen hinaus bekannt – im Mai wird es also spannend für



Mit Räuber Brummbart reisen Kinder in eine phantasievolle Welt.
Foto: Michael Ulrich

abenteuerlustige kleine und auch große Musikfreunde. Tickets können unter 0385/512105 bestellt werden.
www.brummbart.de



OLDTIMERTAGE MÜHLENGEEZ

bei Güstrow

07.+08.05.2022

EIN EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE



maz-oldtimertage.de

Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So 10.00 – 17.00 Uhr

**STATT 7€
ZAHLEN SIE NUR 5€***

*gültig für ein Ticket je Bestellung. Code: OTM22EINS · buchbar unter shop.maz-messe.de

ONLINE-COUPON

Foto: Giuseppe Blasioli/stock.adobe.com

SMART UND SEXY, SÜSS UND SAUER

Lisa und Laura Goldfarb mit neuem Programm

Die eine ist smart. Die andere sexy. Die eine macht Kabarett. Die andere Comedy. Die eine hat Schuhgröße 36, die andere Körbchengröße D. Sie passen einfach nicht zusammen. Aber sie müssen. Denn gemeinsam sind sie fast drei Meter groß. Lisa und Laura Goldfarb sind: „Die Kleine Koalition“. Und die kommt am 13. Mai nach Schwerin in den Speicher: Um 20 Uhr gehts los, dann erlebt das Publikum, wie Lisa und Laura Goldfarb mit ihrem neuem Programm die Grenzen aller Genres sprengen: Kabarett, aber sexy. Comedy, aber klug. Rasant, aber charmant. Tänzerisch, aber verständlich. Süß, aber verdammt sauer. „Sie punkteten durch ihre urkomische, pointierte, reflektierte, wortgewaltige und charmante und offensive Art und zeigten, dass



Ganz verschieden: Lisa und Laura Goldfarb
Foto: Goldfarb

sie zu den wahren Kabarettgrößen gehören“, titelt die Presse über Lisa und Laura, die bereits mehrere Kabarettpreise gewonnen haben. Das macht neugierig. ■

www.schwerin.de/speicher

SAISON BEGINNT MIT BRAHMS UND LISZT

Pianist Christoph Soldan gibt Schlosskonzert

Starpianist Christoph Soldan eröffnet die Saison der Ludwigschluster Schlosskonzerte am 23. April mit Musik von Johannes Brahms und Franz Liszt – um 18 Uhr im Goldenen Saal des Ludwigschluster Schlosses. Zuhörer dürfen sich auf große Klaviermusik des 19. Jahrhunderts freuen. Die beiden Protagonisten Brahms und Liszt stehen dabei stellvertretend für ganz unterschiedliche ästhetisch-musikalische Auffassungen: Während Liszt meist nach literarischen Vorlagen komponierte und so das schuf, was als „Programm Musik“ bezeichnet wird, begriff Brahms in der Tradition Beethovens Musik als „absolute Musik“. Dass wir heute beide Komponisten als Schöpfer genialer Musik betrachten, zeigt Christoph Soldan am Beispiel von Brahms Händelvariationen und der „années de pélerinage“ von Liszt. Er erläutert das



Christoph Soldan wird Brahms und Liszt präsentieren.

Foto: Förderverein Schloss Ludwigslust

Programm und bringt seinem Publikum so die Werke und Komponisten nahe. Eintrittskarten sind an der Kasse des Schlosses erhältlich und können unter 03874-571912 bestellt werden. ■

www.schloss-ludwigslust-foerderv.de

Antigone
Bühnenfassung von John von Düffel, ab 14 Jahren
19.30 Uhr, Parchim, Malsaal

SA
14.05.

Solo Sunny
von Wolfgang Kohlhaase
19.30 Uhr, Crivitz, Volkshaus Mecklenburg

SA
14.05.

De Nervbüdel
Komödie von Francis Veber
19.30 Uhr, Schwerin, E-Werk

SA
14.05.

Internationaler Museumstag im Schabbell
Führungen: Das Museumsteam zeigt Lieblingsstücke und -orte
10 bis 18 Uhr, Wismar, stadtschichtliches Museum Schabbell

SO
15.05.

Solo Sunny
von Wolfgang Kohlhaase
18 Uhr, Crivitz, Volkshaus Mecklenburg

SO
15.05.

Le Grand Macabre
Oper in zwei Akten von György Ligeti
18 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus

SO
15.05.

Antigone
Bühnenfassung von John von Düffel, ab 14 Jahren
10 Uhr, Parchim, Malsaal, auch am 17.05.

MO
16.05.

Nacht ohne Morgen
Ballett von Xenia Wiest
19.30 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus

DI
17.05.

Celtic Whispers Voice Passion
mit Lauren Francis und Franz Garlik am Klavier
19.30 Uhr, Wismar, Theater

MI
18.05.

Die bleiche Sophie
Eine gespenstische Geschichte von Karin Eppler, ab 7 Jahren
10 Uhr, Parchim, Malsaal

MI
18.05.

Villa Dolorosa
frei nach Tschechows „Drei Schwestern“
19.30 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus

MI
18.05.

Das Lied der Nibelungen
von Marco Süß, ab 11 Jahren
10 Uhr, Parchim, Malsaal

DO
19.05.

Hedwig and the Angry Inch
Ein queeres Rockmusical
19,30 Uhr, Schwerin, E-Werk

DO
19.05.

www.dreiecksgeschichte.de/boms

Besuch kostenfrei!

30. April 2022 | 9 - 13 Uhr
Stadthalle und Sporthalle des
Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

BOMS
Berufsorientierungsmesse
im Städteverbund A14
Ludwigshafen / Gießen / Neustadt / Gerns



EINE REISE IN DIE **STADTGESCHICHTE**

Am Internationalen Museumstag lockt das Schabbell mit Führungen und Blicken hinter die Kulissen

Am 15. Mai ist internationaler Museumstag. Und im Unterschied zu den Vorjahren, in denen coronabedingt viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, öffnen die Häuser auch in Westmecklenburg dieses Mal weit die Türen.

„Museen mit Freude entdecken“ lautet das Motto, welches das Team des Schabbells zu einem besonderen Programm inspiriert hat: Zwischen 10 und 18 Uhr stellen Mitarbeiter ihre Lieblingsstücke vor und führen Besucher zu ihren Lieblingsorten im Haus. Gäste dürfen sich auf Blicke hinter die Kulissen freuen und erleben die Vielfalt der Museumsarbeit. Darüber hinaus entdecken sie die vielen Facetten von Wismars stadthistorischem Museum, in dem seit seiner Wiedereröffnung 2017 eine neu konzipierte Dauerausstellung zu sehen ist – der Ausstellungsbereich „Wismar schwedisch“ und das Schabmagazin kamen kürzlich noch dazu. Darüber hinaus punktet das



Museumsrestaurator Jens Wysusek untersucht ein Bild aus dem Sagenzyklus.
Foto: Stadtgeschichtliches Museum

Schabbell regelmäßig mit Sonderausstellungen – aktuell zum Thema Sagen. Unter dem Titel „Angesagt!“ sind noch bis zum 22. Mai Bilder aus dem Wismarer Sagenbilderzyklus zu sehen – bevölkert von Zwergen und Riesen, Rittern, Ungeheuern und Prinzessinnen. Gemalt wurden sie 1938 von Victor

Bogo-Jawlensky für das damalige Heimatmuseum.

Im Gegensatz zu Märchen haben Sagen einen historischen Hintergrund, der phantastisch ausgeschmückt, gedeutet und im Weitererzählen immer spektakulärer gemacht wurde. Ihre Bedeutung liegt auch darin, dass sie Ängste, Sorgen

und Vorstellungen der Menschen aus der Vergangenheit ins Heute transportieren und es verstehen, dabei zu unterhalten.

Auch aus diesem Grund hat die Tradition des Sagenzählens inzwischen Aufnahme ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes gefunden. Die in der Wismarer Ausstellung gezeigten Sagen spielen in der slawischen Zeit, aber auch im mittelalterlichen und schwedischen Wismar. Es gibt also viel zu sehen – und am Museumstag ist sogar der Eintritt frei. Übrigens findet der Internationale Museumstag bereits zum 45. Mal statt. Ziel ist es, auf die Vielfalt der Museumslandschaft und die besonderen Aufgaben von Museen aufmerksam zu machen. So locken die Einrichtungen zum Beispiel mit interessanten Bildungsangeboten und innovativen Ideen der Wissensvermittlung. ■

www.wismar.de/Tourismus/Museum-Schabbell/

FARBENFROHE EINBLICKE IN DEN **ALLTAG**

19-Jähriger zeigt seine Kunst in der Bibliothek

„Einblicke“ heißt eine Ausstellungsreihe in der Stadtbibliothek in Wismar, für deren Vitrinenflächen sich jeder mit einer spannenden Präsentation bewerben kann. Aktuell sind hier noch bis zum 15. Mai Bilder des 19-jährigen Schülers Ahmed Alwandi zu sehen. Der junge Künstler stammt aus dem Irak und beschreibt auf

Deutsch und Kurdisch seine Malerei, die für ihn ein Ausdruck seiner Lebenswelt ist und ihm auch beim Ankommen in seiner neuen Heimat half.

War die fremde Sprache hier anfangs noch eine Barriere, konnte sich Ahmed mit künstlerischen Mitteln schnell verständigen. Die Malerei ist ihm von klein auf vertraut und seine Lehrer an der Ostseeschule halfen ihm dabei, diese Ausdrucksform weiterzuentwickeln. Durch den Kunstunterricht lernte er neue Techniken kennen und begeisterte sich für die Bilder von Vincent van Gogh. Die Vitrinenausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.

Wer ebenfalls ausstellen möchte: Unter einblick@wismar.de können sich Interessierte für die Präsentationsflächen bewerben. ■

www.wismar.de



Die Wismarer Bibliothek bietet zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen Raum.
Foto: Rainer Cordes

KUNSTMARKT LOCKT NACH **ST. GEORGEN**

Mehr als 40 Anbieter von Kunsthandwerk zu Gast

In der St.-Georgenkirche in Wismar vereinen sich bald Kunst und Handwerk: Der im vergangenen Jahr pandemiebedingt verschobene Kunstmarkt wird vom 22. bis 24. April nachgeholt. Die Veranstaltung – übrigens schon in der 26. Auflage – ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt und lockt zahlreiche Besucher.

Kunden dürfen sich auf mehr als 40 Verkaufsstände freuen, die ein einzigartiges Angebot bieten: Das Sortiment umfasst interessante Schmuckideen, unikate Holzarbeiten und kunstvoll gestaltete Keramiken, zauberhafte Glasarbeiten, dekorative Metallarbeiten und vieles mehr. Bürgermeister Thomas Beyer eröffnet den Kunstmarkt am 22. April um 15 Uhr, dazu gibt es Musik von Künstlern der Kreismusikschule Nordwestmecklenburg. Im Angebot sind au-



ßerdem Essen und Getränke. Geöffnet ist am 22. April (Freitag) von 15 bis 18 Uhr, am 23. April von 10 bis 18 Uhr und am 24. April von 10 bis 17 Uhr. Es gilt die 3G-Regel. ■

www.wismar.de

TIERISCHE STIPPVISITE

Im Tierpark Wismar ist der neue Bauernhof fertig geworden

Südwestlich der Wismarer Altstadt wird es tierisch: Hier lockt der Tierpark – als Zuhause verschiedener Arten und als Ort für Spaß und Veranstaltungen. Und als ein Platz, an dem es immer wieder Neues zu entdecken gibt – aktuell ist gerade der Bauernhof fertig geworden. Hier sind jetzt auch alte Haustierrassen wie Bentheimer Landschaft und Walliser Schwarznasenschafe zu Hause. Auch Pferde, Kühe, Ziegen und Schweine gehören zu den Bewohnern des Bauernhofs.

Und noch mehr Neues soll aus diesem Umzug entstehen: Die leergezogenen Tierunterkünfte und Gehege sollen zu einer begehbaren Vogelvoliere sowie einer Känguruanlage umgestaltet werden. Deren Eröffnung ist spätestens zur Saison 2024 geplant. Große Tiere, kleine Tiere, flinke Tiere, flatternde Tiere – für Abwechslung sorgen auch die Bewohner des 17 Hektar großen Areals. Da wären zum Beispiel die mächtigen Wisente und die im-



Wer schaut sich hier eigentlich wen an? Auch die Alpakas sind neugierig, wenn Besucher kommen. Foto: Tierpark Wismar

santen Strauße, die flinken Nasenbären und die verspielten Äffchen. In der Mäusestube wuseln kleine Nager über einen extra für sie gedeckten Tisch und das turbulente Leben der Prähierhundfamilie ist für Besucher des Tierparks immer wieder ein Gaudi.

Der Tierpark ist also allemal ein schönes Ausflugsziel – seine großen Spiellandschaften, zu denen der Abenteuerspielplatz mit Tarzanschwinger und Riesenrutsche und Tretboote, Seilbahnen und Wasserbob gehören, tragen dazu bei. ■ www.tierpark-wismar.de

STOLPERSTEINE FÜR WISMAR

Künstler Gunter Demnig verlegt Erinnerungszeichen für 16 Einwohner

Im Mai sollen in Wismar 16 neue Stolpersteine für Opfer des Nationalsozialismus verlegt werden. Damit wollen die Initiatoren und der Künstler Gunter Demnig die Erinnerung an die Familien Weingarten, Kann, Cohn und Kohn leben-

dig halten. Mitglieder der Kaufmannsfamilie Cohn führten beispielsweise über 50 Jahre lang in Wismar Bekleidungsgeschäfte. Dr. Adolf Weingarten, Dr. Felix Kann und Dipl.-Ing. Herbert Kohn wiederum wirkten als Dozenten an der

Wismarer Ingenieur-Akademie, Dr. Weingarten sogar als deren zeitweiliger Direktor. Wenn Gunter Demnig am 24. Mai die Stolpersteine am letzten freiwilligen Wohnort des Cohns und der drei Wissenschaftler jüdischer Herkunft verlegt, dann werden dazu auch 15 Angehörige der Familien Kann, Cohn und Kohn aus Israel und aus Österreich nach Wismar kommen. Weitere Veranstaltungen rund um das Ereignis sind geplant. Am 23. Mai findet um 18.30 Uhr im Zeughaus eine Veranstaltung mit Schülern des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums statt. Dabei werden einzelne Biografien vorgestellt und eine Ausstellung in der Bibliothek eröffnet, die die Schüler vorbereitet haben. Am Abend des 25. Mai ist im Wismarer Theater das Stück der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin „Ünnerste Schuwvlaad links“ zu sehen, das als Schulstück im Rahmen von „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ konzipiert wurde. ■



Stolpersteine halten im Stadtbild die Erinnerung an verfolgte und ermordete jüdische Nachbarn wach. Foto: Falk Bersch, Projektgruppe Stolpersteine



1. Mai ab 10 Uhr

Frühlingserwachen mit Motorenknattern

22. Mai ab 12 Uhr

Musikerflohmkt

info@kreisagrarmuseum.de · 0384-79 00 20
www.kreisagrarmuseum.de

Sommer Klassik Open Air
NABUCCO
GIUSEPPE VERDI



Sa. 18.06.22 20h
Klosterpark DOBBERTIN

Karten an allen bekannten VVS
www.paulis.de

Sonntags
Brunch



nur 15,90€ pro Person
jeden Sonntag von 11 - 15 Uhr
Kinder bis 6 Jahre frei

RESTAURANT STEAKS & MORE
Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Erdgas | Strom



ENDLICH WIEDER PAINTBALL!

Action, Spaß & Adrenalin im Paint-Park Wöbbelin

Die Hauptsaison auf Norddeutschlands größtem Paintballfeld beginnt. Hier spielen Mannschaften um die Flagge des gegnerischen Teams oder ganz klassisch Team gegen Team. Und egal, ob Anfänger oder Profi: Auf insgesamt 13 Spielfeldern hat in Wöbbelin jeder seinen Spaß. Das gilt auch für den Nachwuchs: Paintball spielen hier Kinder ab 10 Jahren.

Aktuell bekommt das „Containerfeld“, eines der größten Spielfelder, ein neues Layout. Danach werden weitere Container komplett begehbar sein, zwei Treppen heben das Spielerlebnis auf eine neue Stufe. Das neue Feld „Pipeline“ ist in Planung und wird Mitte/Ende 2022 fertig sein. Ein Special zur Hauptsaison: Es kann ganztägig von 9 bis 19 Uhr am Wochenende gespielt werden, ohne Time Slots und Zeitdruck. Das Beste? Das gilt ebenfalls für die Kids-Rubrik!



Die Vogelperspektive zeigt es: Der Paint-Park bietet viel Abwechslung.

Foto: Paint-Park Wöbbelin

Abkühlung gefällig? Als einzige Paintballanlage Deutschlands gibt es in Wöbbelin einen privaten Baggersee auf dem Gelände, den jeder Kunde kostenfrei nutzen darf. Termine können unter Telefon 0173/7973123 (auch per SMS) und info@paint-park.de reserviert werden. Geöffnet ist mittwochs bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 19 Uhr.

www.paint-park.de

EIN ZAUBERHAFTES GARTENREICH

Neue Broschüre zum Schlosspark Ludwigslust

„Sie haben nichts gesehen, wenn Sie Ludwigslust nicht sahn!“, schrieb der Schriftsteller Stephan Schütze im Jahr 1812. Dieses Zitat schmückt den Schlossparkführer Ludwigslust, den die Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern (SSGK M-V) gerade veröffentlicht haben. In diesem wissenschaftlich fundierten und stilvoll verpackten Streifzug erfahren Leser Wissenswertes über die größte Parkanlage Mecklenburg-Vorpommerns.

„Schon seit Jahrhunderten fühlen sich Einheimische und Reisende vom Ludwigslustgarten magisch angezogen. Nun soll erstmals in der Geschichte den Besonderheiten und vielen Attraktionen dieses seit über 200 Jahren



beliebten Parks gebührende Referenz erwiesen werden“, sagt Dr. Pirko Kristin Zinnow, Direktorin der SSGK M-V. In der Publikation werden historische Fakten, neue Forschungsergebnisse und kleine Anekdoten über den barocken Schlosspark präsentiert.

Besonders interessant und abwechslungsreich wird der Parkführer durch gärtnerische Expertisen und eine Vielzahl historischer Pläne, Ansichten und Fotografien, die teils noch nie veröffentlicht wurden.

Der 80-seitige Schlossparkführer kann per E-Mail an info@schloss-ludwigslust.de bestellt oder in den Museumsshops der SSGK M-V zum Preis von 8,90 Euro erworben werden.

www.ssgk-mv.de

FRIEDHOFSGEFLÜSTER UND KUNSTHISTORIE

100 Jahre Neuer Friedhof in Parchim

Er heißt Neuer Friedhof – und ist doch schon 100 Jahre alt: 1922 legte der Architekt Werner Cords auf dem Parchimer Eichberg eine Begräbnisstätte an. Das 100-jährige Bestehen der schon damals als mustergültig geltenden Anlage nimmt die Stadt nun zum Anlass für eine Veranstaltungsreihe. Die wurde Anfang März mit einer Feierstunde eingeleitet und sieht bis zum Oktober Vorträge und Exkursionen vor.

Mit einem besonderen Themenschwerpunkt lockt ein Rundgang am 7. Mai um 8 Uhr, wenn Interessierte zu einer ornithologischen Wanderung über das Areal eingeladen sind. Eine Friedhofsführung mit Blick auf die Entstehung der Anlage ist am 11. Juni um 14 Uhr geplant. Mitglieder des Parchimer Heimatbundes werden sich dann dem Architekten Werner Cords widmen. Am 6. August um 14 Uhr



Der Neue Friedhof wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Foto: Katja Haescher

ist eine Führung mit Fokus auf Veränderungen in der Bestattungskultur vorgesehen, am 17. September wird es anlässlich des „Tags des Friedhofs“ zwischen 9 und 16 Uhr ein Begleitprogramm geben und am 1. Oktober um 19 Uhr lädt Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer als „Schwarze Witwe“ zum „Friedhofsgelüster ein.“ www.parchim.de



ROLLENDE WERBUNG

Bauernverbände und Landkreis Ludwigslust-Parchim starten Kampagne

„Mach was mit Technik“, „Mach was Systemrelevantes“ und „Komm in die Landwirtschaft“ – die Bauernverbände Parchim und Ludwigslust werben für Ausbildungsberufe in der Landwirtschaft: Sechs Busse der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP), die täglich kreisweit im Schülerverkehr unterwegs sind, transportieren die Botschaften auf dem Heck sowie auf Plakaten und Anhängern im Inneren. Unterstützt wird die Aktion vom Landkreis Ludwigslust-Parchim.

„Die Kälber versorgen, das Bedienen von moderner Landmaschinentechnik und selbstständig Entscheidungen zu treffen, das sind einige Beispiele aus dem Berufsalltag“, sagt Catharina Haenning, Vorsitzende des Bauernverbandes Ludwigslust. „Wir möchten junge Menschen für unsere Ausbildungsrichtungen begeistern. Fachkräfte sind auch in unserer Branche knapp, der Arbeitsplatz ist sicher



Vertreter der Bauernverbände machen auf die guten Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft aufmerksam.
Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim

und gut bezahlt.“ Dass das Arbeiten in der Region ohne Pendeln, Arbeiten mit Natur und Tieren und Arbeiten für die systemrelevante Lebensmittelproduktion weitere Vorzüge der Landwirtschaft sind, unterstreicht auch Frank Piehl, Vorsitzender des Bauernverbandes Parchim. Über zehn ver-

schiedene Berufe und Fachrichtungen in der Landwirtschaft bieten eine große Auswahl. Neben der dreijährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule kann auch ein duales Studium absolviert werden, genauso wie die Fachschule, Meisterschule oder Hochschule.

www.kreis-lup.de

KEIN WEG INS GLÜCK

Acht- und Neunklässler sprechen über die Gefahren von Drogen

Drogen sind kein Weg ins Glück. Diese Erkenntnis nahmen die Schüler der achten und neunten Klasse der Theodor-Körner-Schule in Picher nach einem interessanten Projekttag mit. Organisiert hatte ihn Elke Kessin, die als Schulsozialarbeiterin der Volkssolidarität Südwestmecklenburg an der Einrichtung tätig ist. Als Gast für die Veranstaltung lud sie Olaf Saretzki

ein: Der Sozialpädagoge hatte bis zu seinem Ruhestand viele Jahre lang Jugendlichen mit problematischem Drogenkonsumverhalten in der Fachklinik „Schloss Tessin“ die Chance gegeben, nach der Therapie ein neues Leben zu beginnen und bietet noch heute weiterhin entsprechende Workshops für junge Leute an.

Gern folgte er auch der Einladung

nach Picher. Dort erzählte er den Schülern von seiner Arbeit mit den Patienten, bevor sich alle gemeinsam dem Thema Sucht in einer Diskussionsrunde stellten. „Die Gesprächsrunde wurde offener und vertrauter. Alle Fragen waren erlaubt“, fasst es Elke Kessin zusammen. Den Schülern sei sehr schnell klar geworden, dass Drogen nicht helfen – auch wenn es Momente gäbe, in denen die Versuchung und der Wunsch nach einem Rausch groß seien.

Mit der Resonanz auf den Workshop war die Schulsozialarbeiterin zufrieden – verbunden mit der Hoffnung, dass die Projektstunden und das Gesagte den jungen Leuten lange in Erinnerung bleiben werden.

Gefördert wurde die Veranstaltung in der Theodor-Körner-Schule Picher vom Kriminalitätspräventionsrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

www.vs-swm.de



Workshop-Leiter Olaf Saretzki mit der Klasse 9a aus der Theodor-Körner-Schule in Picher
Foto: Volkssolidarität SWM/Elke Kessin

ABBA

Revival Show

04.06.2022
FESTUNG DÖMITZ

START 20:00 Uhr - EINLASS 19:00 Uhr
Ticketpreis 29,60 € (inkl. Vorverkaufsgebühr)
Abendkasse 35,00 €

martins musicbar

Irish Folk Night

OPEN AIR KONZERT

SA 18.06.2022
Festung Dömitz
Einlass: 19 Uhr - Beginn: 20 Uhr

Im Vorprogramm:
Reiner Lützenkirchen

- Oia van Sander
- Bad Penny

www.martinsmusicbar.de

WVK: 29,60 €
AK: 35,00 €

INFOS & TICKETS:
0177 - 833 23 27
martins-musiccafe.de
reservix.de

ELEFANTENHOF
PLATTSCHOW

Wir haben wieder geöffnet!

... und freuen uns auf Sie!

Am Dorfplatz 2
19372 Plattschow
Info-Tel.: 0151 - 19 42 68 17

WWW.ELEFANTENHOF-PLATTSCHOW.DE

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

Holz | Briketts

FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Grevesmühlen schreibt Stadtentwicklungskonzept fort / Einwohnerbeteiligung geplant

Klima, veränderte Mobilität und veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Digitalisierung: Es sind viele Herausforderungen, vor denen Kommunen angesichts des demografischen und strukturellen Wandels stehen. In Grevesmühlen soll deshalb das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zum dritten Mal fortgeschrieben werden – immer mit Blick auf eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Mit dem Konzept wird ein Rahmenplan erarbeitet, der alle städtischen Themen umfasst, konkrete Ziele für die nächsten Jahre formuliert und als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung dient. Grundlage ist eine Bestandsanalyse, in die städtebauliche und wirtschaftliche Daten sowie die Untersuchung der sozialen Infrastruktur einfließen.

Das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung „die raumplaner“ hat die Erarbeitung des Konzepts übernommen. Geplant sind in diesem



Ein Projektteam des Büros für Stadt- und Regionalentwicklung betreut die Fortschreibung des Projekts.

Foto: slapa & die raumplaner gmbh

Zusammenhang mehrere Veranstaltungen mit Beteiligung der Öffentlichkeit, um Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik

genauso einzubeziehen wie die Einwohner. Über die Termine dieser Veranstaltungen wird im Vorfeld rechtzeitig informiert, unter

anderem auf der Webseite der Stadt. Ziel ist es, Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe zu begreifen und fachübergreifend zu betrachten. Ansprechpartnerin für das Entwicklungskonzept bei der Stadt Grevesmühlen ist Sandra Bichbäumer.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept war bereits in den Jahren 2002, 2008 und 2015 bearbeitet worden. Die regelmäßige Bewertung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken soll es möglich machen, auf veränderte Rahmenbedingungen einzugehen und besonders wichtige Schlüsselprojekte zu ermitteln. Diese als wichtig eingestuften Projekte sollen dann mit besonderer Intensität von der Verwaltung vorbereitet und umgesetzt werden. Ein Maßnahmen- und Finanzierungskonzept wird ebenfalls erarbeitet und dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept hinterlegt.

www.grevesmuehlen.de

OUTPOST ONE
REISE IN EINE WEIT ENTFERNTEN GALAXIE...

TRAVEMÜNDER WEG 20
23942 DASSOW

NÄHERE INFOS UNTER:
WWW.OUTPOST-ONE.DE

NOTUNTERKUNFT FÜR ERSTE TAGE

Mehrzweckhalle in Grevesmühlen hergerichtet

Eine Notunterkunft für ukrainische Flüchtlinge ist in der Sport- und Mehrzweckhalle in Grevesmühlen entstanden – in Absprache mit dem Landkreis als der zuständigen Behörde. Mitarbeiter des städtischen Bauhofes halfen dabei, 150 Betten aufzustellen, so dass die Halle als erster Anlaufpunkt dienen kann. Betreut wird die Unterkunft vom DRK-Kreisverband. Neben der Sporthalle am Tanenberg stehen damit zwei Notunterkünfte in Grevesmühlen zur Verfügung. Von hier sollen die Menschen dann auf Wohnungen verteilt werden.

In den Schulen und bei den Vereinen gab es für die vorübergehende Nutzungsänderung viel Verständnis – die Stadt Grevesmühlen bedankt sich dafür. „Das sind natürlich erhebliche Einschnitte für die Vereine und den Schulsport. Aber wir kommen damit unserer Verant-



Die Mehrzweckhalle wird als Unterkunft für die ersten Tage eingerichtet.

Foto: Tina-Sophie Schulz

wortung gegenüber Mitmenschen in Not nach, die vor dem Krieg in ihrer Heimat geflohen sind. Unsere Sport- und Mehrzweckhalle mit ihren Nebenräumen und Sanitärtrakt bietet für die Ankommenden für die ersten Tage sehr gute Voraussetzungen“, so Bürgermeister Lars Prahler.

www.grevesmuehlen.de

AUF EIN NEUES!

Saison im Kreisagarmuseum beginnt / Frühlingserwachen mit Motoren

Im Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg hat die neue Saison begonnen. Bis zum 31. Oktober ist hier wieder täglich geöffnet – und das an sieben Tagen in der Woche. Damit ist das Museum eines von wenigen, das seinen kompletten Service auch an Montagen anbietet. Dazu gehören der Besuch der Ausstellung in der Museumshalle und im Außenbereich, Führungen durch das Museum und den Ort, in dem Burgwall, Kirche und Wallensteingraben besonders sehenswert sind. Schulklassen und Gruppen können von den museumspädagogischen Angeboten profitieren.

Dazu kommen zahlreiche Veranstaltungen: Am 1. Mai können sich Besucher ab 10 Uhr davon überzeugen, wie gut in Schuss die alten Museumsfahrzeuge sind. Wer ebenfalls einen Oldtimer besitzt, ist eingeladen, seinen Schatz an diesem Tag mitzubringen. Der Musikerflohmärkt am 22. Mai von 12



Frühling im Kreisagarmuseum: In der Saison locken hier zahlreiche Veranstaltungen. Foto: Björn Berg

bis 15.30 Uhr ist wiederum eine gute Gelegenheit, günstig Instrumente und Equipment zu entdecken. Die Einladung richtet sich an alle, die Instrumente, Musikanla-

gen und Noten verkaufen wollen. Anmeldungen sind unter 03841-790020 oder info@kreisagarmuseum.de möglich. www.kreisagarmuseum.de

DIE SPUR DER STEINE

Exkursionen zu Strand und Kieswerk: Bildungsangebote aus dem Geopark

Der Geopark Nordisches Steinreich ist jetzt in den MINT-Foren und Ferienpässen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein vertreten. Denn Bildung ist der Schwerpunkt in der Arbeit des Geoparks: Das zeigt auch das neue Programm, in

dem Veranstaltungen an zahlreichen außerschulischen Lernorten angeboten werden. Gleichzeitig bringen Geowissenschaftler des Geoparks die Gesteine auch gern in die Schule mit. Und nicht zuletzt wird es in den Sommer- und Herbstferien auch wieder eine Rei-

he an Ferienangeboten an der Ostsee und in den Kiesgruben geben. Unabhängig von den Schulferien wird es an den Ostseekliffs bei Boltenhagen und bei Travemünde von Anfang Mai bis Ende September wöchentlich Exkursionen in die Welt der Gesteine geben. Hinzu kommen noch Exkursionen, die besondere Themen vertiefen. Stecken doch in den alten Steinen an diesem jungen Meer Geschichten über die Entstehung des Lebens, der Transport der Gesteine um die Welt durch die Plattentektonik und die Veränderungen, die ein sich wandelndes Klima bewirkt. So führen die Exkursionen auf die Spur von Bernstein, Fossilien und Milliarden Jahre alten Gesteinen.

Neu in diesem Jahr werden Exkursionen am Strand bei Groß Schwansee sein. Im Mai beginnen auch wieder die beliebten Kiesgrubenexkursionen.

www.geopark-nordisches-steinreich.de



Bildungsort Kieswerk: Auch in diesem Jahr wird es verschiedene geowissenschaftliche Exkursionen geben. Foto: Geopark

SPARE-RIBS
SATT



nur 15.50€ pro Person
jeden Mittwoch von 18-21 Uhr

RESTAURANT STEAKS & MORE

Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44

GRIECHISCHE GENÜSSE & SPEZIALITÄTEN

Willkommen
zu griechischer Kultur
und Gastlichkeit.

Lärchenallee 3
19057 Schwerin

0385-486 70 90

www.hermes-schwerin.de



Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de

www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

EIN BAROCKES STÜCK SCHWEDEN

Renommierter Festungsbaumeister Erik Dahlberg entwarf Wismarer Zeughaus



Das Wismarer Zeughaus gilt als bedeutendes Beispiel schwedischer Militärarchitektur zu Zeiten des Barock.

Fotos: Rainer Cordes

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Diesmal: im Zeughaus, das in Wismars Schwedenzeit entstand.



Wer an Wismar denkt, denkt oft an die Giebelhäuser einer mittelalterlichen Hansestadt und an gotische Backstein-Kathedralen. Aber Wismar ist viel mehr: Im Jahr 1700 entstand mit dem Zeughaus, dem Waffenarsenal der schwedischen Garnison, eines der ersten barocken Gebäude der Stadt. Bereits 1632 hatten schwedische Truppen während des 30-jährigen Krieges Wismar eingenommen, 1648 waren die „Stadt und Herrschaft Wismar“ mit dem Friedensschluss von Münster und Osnabrück Schweden zugesprochen worden. Bis zum Jahr 1700 bauten die Schweden die Stadt zu einer der größten Festungen Europas aus. Indes: Ein Waffenarsenal gab es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr. Bei einem schweren Gewitter im Juli 1699 war der Blitz in drei Pulvertürme der Ringmauer eingeschla-

gen und hatte eine Explosion ausgelöst, die 70 Menschen das Leben kostete. Die Häuser im unteren Teil der Lübschen Straße wurden zerstört, die Heilig-Geist-Kirche schwer beschädigt, das Arsenal dem Erdboden gleichgemacht. Ersatz musste her. Für den sorgte Erik Dahlberg, der im Laufe seiner Karriere zum obersten schwedischen Festungsbaumeister avancierte und zum Beispiel auch die Stadt Tallinn, das damalige Reval, neu befestigen ließ. Der Bauplatz befand sich am Rand der Stadt, unmittelbar an der Begrenzungsmauer. Die heutige Hofeinfahrt war deshalb auch die eigentliche Zufahrt, über der das königliche Wappen Karls XII. prangt. In seinem Histo-

rischen Almanach schreibt Autor Detlef Schmidt, dass eben dieser Schwedenkönig Wismar als die Stadt mit den „silbernen Wällen“ bezeichnet hatte – so teuer sei die Stadtbefestigung gewesen. Der klar gegliederte verputzte Zweckbau war damals in Wismar ein architektonisches Novum und zählt noch heute zu den bedeutendsten Zeugnissen schwedischer Militärarchitektur des Barock. Bemerkenswert ist das als Hängewerk konstruierte Dachtragwerk: Dadurch blieb das Obergeschoss ohne Einbauten und konnte auf einer Fläche von 60 mal 15 Metern belegt werden. Das schwedische Militär selbst nutzte allerdings das Zeughaus nicht lange: Im Zuge des 1700



begonnenen Großen Nordischen Krieges um die Vorherrschaft im Ostseeraum wurde die Festung Wismar 1717 geschleift. Auch das Zeughaus sollte als Teil der Festung abgerissen werden, was die Wismarer Bürger verhinderten: Sie kauften das Gebäude und nutzten es als Speicher; später übernahm es die Stadt als Kornspeicher und Wollmagazin. Im Laufe der Jahrhunderte gab es einige Umbauten, unter anderem 1935, als die Ingenieurakademie das Gebäude nutzte. Damals verschwand auch das königliche Wappen, das heute wieder das Zeughaus schmückt. Rekonstruiert wurde es mit finanzieller Unterstützung des schwedischen Königshauses. Und auch das Zeughaus selbst hat zu ursprünglichem Glanz zurückgefunden. Dank der Entdeckung alter Bauzeichnungen, die sich heute im Stockholmer Reichsarchiv befinden, konnten bei der 1993 beginnenden Sanierung Einbauten entfernt und historische Elemente wiederhergestellt werden. Heute befindet sich in dem Gebäude auf zwei Etagen die Stadtbibliothek. Und wenn Georg Christoph Lichtenberg sagt, dass mehr als das Gold das Blei die Welt verändert habe und mehr als das Blei aus der Flinte das Blei im Setzkasten, dann ist das Zeughaus nicht nur in historischer Form wieder hergestellt, sondern zu etwas Besserem geworden.

Katja Haescher ■

BERUFE ABSEITS VON KLISCHEES

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

Girls'Day und Boys'Day am 28. April bieten Möglichkeiten zur Orientierung

Ganz im Zeichen der klischeefreien beruflichen Orientierung bietet der Girls'Day und Boys'Day am 28. April Schülerinnen und Schülern auch dieses Jahr wieder tausend Möglichkeiten, den eigenen Traumberuf abseits zugeschriebener Rollenbilder zu finden. An diesem Aktionstag werden praktische Erfahrungen in Berufen und Studieneinrichtungen vermittelt, in denen bisher nur wenige Frauen bzw. Männer arbeiten. Frei von Geschlechterklischees entdecken Mädchen ihre Talente und Stärken für die MINT-Berufe, also Berufe im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaften und Technik, und Jungen für die sozialen und Gesundheits- sowie Dienstleistungsberufe. Für Unternehmen und Einrichtungen steht dieser Tag im Zeichen der Nachwuchsgewinnung. Sie können ihr Angebot für den Aktionstag online unter girls-day.de bzw. boys-day.de eintragen. Auch



Mädchen können Technik: Am Girls'Day erhalten Schülerinnen einen Einblick in verschiedene MINT-Berufe.

Foto: kompetenz.de

Schülerinnen und Schüler können dort nach einem passenden Angebot suchen und sich anmelden. Parallel zum Aktionstag plant die Landeskoordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit dem Datenverarbeitungszentrum in Schwerin am 28. April von 9 bis 10 Uhr eine

digitale Auftaktveranstaltung zum Girls'Day. Vorgesehen ist eine Talkrunde, an der unter anderem Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt, DVZ-Geschäftsführer Hubert Ludwig sowie Laura Pooth als Vorsitzende des DGB im Bezirk Nord und Lars Schwarz als

Arbeitgeberpräsident der Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern teilnehmen. Wer sich für die Auftaktveranstaltung interessiert, kann sich über untenstehenden QR-Code (links) anmelden.

Vor und nach der Auftaktveranstaltung plant das DVZ für interessierte Schülerinnen ein digitales Rahmenprogramm zur allgemeinen Information über die Welt der IT-Berufe im DVZ. In dem Escape-Game „Finde den Hacker“ können die Mädchen ihre IT-Fähigkeiten praktisch erproben. Auch hier wird um vorherige Anmeldung über den QR-Code (rechts) gebeten. ■

www.girlsday.de



Auftaktveranstaltung



DVZ Veranstaltung

DANKBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG

Nicht vergessen: Am 8. Mai ist Muttertag / Ehrung mit langer Tradition

Wenn Anfang Mai vermehrt Blumen, Pralinen und Schmuck gekauft werden, kann das nur eins bedeuten – es ist wieder Muttertag! An diesem Tag zeigen wir unseren Mamas, dass wir sie wertschätzen, lieben und wir ihnen unendlich dankbar sind.

Und auch, wenn die steigende Kommerzialisierung des Tages vermuten lässt, dass es sich hier um eine Erfindung der Blumen- oder Schokoladenindustrie handelt, ist das nicht ganz richtig.

Die Idee, Mütter zu ehren, existierte schon im antiken Griechenland. Dort gab es einige Verehrungsrituale zu Ehren von Rhea, der Göttin der Fruchtbarkeit und Mutterschaft, die auch oft als Göttermutter angesehen wird. Und obwohl es im 13. Jahrhundert in England auch schon den sogenannten Mothering Sunday gab, an dem man der Mutter Kirche für ihre Mutterschaft dankte, entspringt der Tag, wie wir ihn heute



Danke Mama: Am Muttertag gibt es in vielen Familien Blumen und kleine Überraschungen.

Foto: AdobeStock, jchizhe

kennen, der US-amerikanischen Frauenbewegung.

In Erinnerung an ihre Mutter veranstaltete Anna Marie Jarvis am 12. Mai 1907, dem Sonntag nach deren 2. Todestag, ein Memori-

al Mother's Day Meeting, auch, um die Wohltätigkeitsarbeit ihrer Mutter zu würdigen. Sie sah es als ihre Aufgabe, einen offiziellen Feiertag zu Ehren aller Mütter zu schaffen, was ihr wenige Jahre

später auch gelang – so gab es am 10. Mai 1914 den ersten offiziellen Muttertag. Über England kam der Feiertag dann schließlich auch zu uns, etabliert durch den Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber, der dem Muttertag durch Poster und kleinere Werbekampagnen den Weg ebnete. Am 13. Mai 1923, dem 2. Sonntag im Monat, war es dann endlich soweit: Der erste offizielle Muttertag in Deutschland fand statt.

Heute zeigen wir unsere Wertschätzung meist durch kleine Geschenke. Egal, ob man lieber auf altbewährte Aufmerksamkeiten wie Blumen oder Pralinen zurückgreift oder doch lieber personalisierte Dinge, selbst gestaltete Fotoalben oder einen tollen Tagesausflug verschenkt, freuen werden sich die Muttis allemal. Gestelltes, wie kleine Gutscheine für Hausarbeiten, oder etwas Selbstgemaltes bietet sich natürlich auch bestens an. ■



BIO Grillgeflügel

**Mecklenburger
LANDPUTE**

BIO Hähnchensteak Knoblauch

BIO-GEFLÜGEL AUF DEM GRILL

Mecklenburger Landpute startet in Freiluftsaison

Die Küche unter freiem Himmel hat wieder geöffnet! Pünktlich zum Start in die neue Grillsaison punktet die Mecklenburger Landpute mit einer großen Vielfalt an Bio-Grillprodukten. Was lässt sich da nicht alles auf den Rost legen: Hähnchensteaks und Putenbruststeaks beispielsweise, Pu-



Die Vielfalt der Grillprodukte von der Mecklenburger Landpute ist groß.

Foto: Mecklenburger Landpute

tenzwerke, Hähnchen-Mittelflügel und Spieße – alles selbstverständlich in Bio-Qualität. Die Auswahl der unterschiedlichen Marinaden beginnt bei Hot&Spice und reicht über Paprika und Knoblauch bis hin zu Spicy Lemon. Neben den Klassikern von der Landpute gibt es immer wieder Neues zu entdecken – es lohnt sich also zu kosten. Was die Zubereitung auf dem Grill betrifft, sollte das Geflügelfleisch kurz, aber durch gegart werden.

Bio Grillgeflügel ist bei der Mecklenburger Landpute in Parchim, Wismar und Schwerin, in Severin im Hofladen, auf den Wochenmärkten und natürlich unter Landpute.de erhältlich.

Weitere Informationen gibt's am Telefon unter 038728-3060 oder online unter info@landpute.de. ■ www.landpute.de

EIN NEUER KRIMI AUS SCHWERIN

Diana Salow veröffentlicht „Eisige Tränen“

Mord vor Ort: So lässt es sich kurz zusammenfassen, wenn Krimi-Autorin Diana Salow ein neues Buch veröffentlicht. Aktuell ist der neunte Kriminalroman der Schwerinerin bei Hinstorff erschienen: „Mörderisches Schwerin – Eisige Tränen“ lautet der Titel, der sich in eine spannende Serie einreicht.

Zum Inhalt: Die erfolgreiche Geschäftsführerin eines großen Schweriner Unternehmens ist spurlos verschwunden. Hütete die Unternehmerin ein Familiengeheimnis, das niemals gelüftet werden sollte? Musste sie mit ihrem Leben bezahlen, um keine Buße zu tun oder ist sie einfach nur untergetaucht? Ein rätselhafter Fall, den Hauptkommissar Thomas Berger lösen muss, als Spaziergänger im Schelfwerder Wald im

Spätsommer 2021 eine Leiche finden. Überdies gerät der Kommissar im Zuge seiner Ermittlungen selbst in eine lebensbedrohliche Situation ...

■ www.dianasalow.de

Diana Salow: „Mörderisches Schwerin – Eisige Tränen“, ISBN: 9783356023961



Diana Salow mit ihrem neuen Buch – eine Gewinnchance für den Krimi gibt es auf Seite 38.

Foto: privat



**Spargelhof
Redefin**

An der B5 Nr. 20
19230 Redefin
Tel: 038854-629848

**Spargelstand
8 bis 19 Uhr
täglich geöffnet**
(7 Tage/Woche)

**Spargelsaison:
26.04. bis 24.06.2022**

Unsere Verkaufsstellen.*

Hagenow Hirtenstraße 13 · Lübtheen Sparkassenfiliale ·
Parkplatz ehemaliger Getränkemarkt Eldena ·
Tanktreff Vellahn · teilweise bei regionalem Einzelhandel

* Der Verkauf findet nur statt, falls es aufgrund der Corona-Krise möglich ist!

www.spargelhof-redefin.de

PRÄSENT IN MECKLENBURG

VR IMMOBILIEN GmbH geht in die Fläche

Durch die Fusion der VR Bank e.G. mit der Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar zur VR Bank Mecklenburg e.G. und der Verschmelzung mit der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank e.G. hat sich das Geschäftsfeld der Bank deutlich vergrößert. Gleiches gilt für die VR IMMOBILIEN GmbH – ist doch die VR Bank Mecklenburg ihr Hauptgesellschafter.

Auch die Mitarbeiter der VR IMMOBILIEN GmbH stehen ihren Kunden beim Kauf und Verkauf von Immobilien in diesem neuen, größeren Geschäftsfeld zur Seite. Auf die spannende Herausforderung freuen sie sich sehr. Als Team vor Ort kennen sich die Mitarbeiter in Mecklenburg sehr gut aus. „Wir sind da, wo ihre Bank ist“, dieser Leitspruch ist Programm, von der Elbe bis zur Ostsee.

DIGITALE VERNETZUNG & FRISCHES OUTFIT

Im Vordergrund steht jetzt die personelle und digitale Vernetzung mit den vielen neuen Geschäftsstellen. Der Vorteil für die Kunden: Es gibt alles aus einer Hand und die Entfernung zum richtigen Ansprechpartner ist kurz. Die neue Struktur soll auch optisch zum Ausdruck kommen: mit einem neuen, modernen und frischen Outfit der Außenpräsentation und für die Internetpräsenz mit dem neuen Namen www.vr-immo-mv.de.

Zum Angebot der VR IMMOBILIEN GmbH gehören unter anderem die Vermittlung von Immobilien zum Kauf und zur Miete, die Bewertung von Grundstücken und die Projektentwicklung. ■

www.vr-immo-mv.de

WIR SIND DA, WO IHRE BANK IST

Ihr Makler der
VR Bank Mecklenburg e.G.
von der Elbe bis zur Ostsee

www.vr-immo-mv.de

Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

0385-51 24 04
info@vr-immo-mv.de

VR IMMO
Ihr Makler der VR Bank Mecklenburg eG

25 Jahre
BINGO!

MUTTERTAGS-SONDERAUSLOSUNG AM 8. MAI 2022

Geld- und Sachgewinne im Wert von 1,5 Mio. Euro

5 x 100.000 €

**5 x ein Wohnmobil
im Wert von 100.000 €***

100 x 5.000 €

www.lottomv.de

LOTTO

Mecklenburg-Vorpommern

Jede Woche neue Chancen.

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00



Foto: Rainer Cordes

NACHTS IM MUSEUM

Lachen ist gesund: Dr. von Hase lud zur Sprechstunde in seine Comedy-Show - und die „Patienten“ kamen. Oder besser gesagt: Viele waren schon da, denn die Spaß-Einlage war Bestandteil des Frauenflohmärkts im Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg. Auf langen Tischen stapelten sich hier die Schnäppchen, die einen verkauften, die anderen kauften und

zum Stöbern und Schauen war bei der abendlichen Einkaufsrunde viel Zeit. Und apropos schauen: Das Team des Kreisagarmuseums hatte parallel zur Veranstaltung eine Modenschau der besonderen Art vorbereitet. Was trug die Krankenschwester? Was der Mann von der LPG? Alte Berufsbekleidung zeigte es.



KOSTENLOSES

Besuchern der Parchimer Innenstadt steht kostenloses W-LAN flächendeckend zur Verfügung. Das gewährleisten 45 Verbindungspunkte zwischen Blutstraße und Schuhmarkt, dem Alten Markt und der Langen Straße bis zum Neuen Markt;



Foto: Axel Schott

TICKETS FÜRS THEATER

Das freut auch Bürgermeister Dirk Flörke: Thalea Meyer und ihre Kollegen in der Parchimer Stadtinformation in der Blutstraße 5 verkaufen ab sofort Tickets für nahezu alle Vorstellungen des Mecklenburgischen Staatstheaters. Dafür wurde die Stadtinformation an das Ticketsystem angeschlossen. Die Karten sind günstiger als beim Online-Kauf, da die System- und Vorverkaufsgebühren entfallen. Geöffnet ist werktags von 9 bis 17 Uhr.

GRUNDSTEIN FÜR SCHULCA

Der Grundstein für den Schulcampus in Grevesmühlen ist gelegt. Beim offiziellen Termin mit Bildungsministerin Simone Oldenburg und Innenminister Christian Pegel betonte Bürgermeister Lars Prahler die Bedeutung des größten Grevesmühlener Bauprojekts seit der Wende: Gutes Lernen brauche gute Bedingungen und deshalb seien sowohl der bauliche Rahmen als auch die pädagogischen Ansätze wichtig. Mit dem Campus schlagen verschiedene Schulen und Schulträger einen gemeinsamen Weg ein, dafür gab es unter anderem Lob von der Bildungsministerin: Dies sei einzigartig im Land. Für den Grundstein wurden in einer 50 Zentimeter langen Röhre Baupläne, eine tagesaktuelle Zeitung und Euro-Münzen in das Fundament eingelassen. Die Arbeit geht dank des nahezu ausgebliebenen Winters gut voran.





Foto: Axel Schott

W-LAN FÜR CITY

den Zugang stellt die Stadt zur Verfügung. Dirk Kagal von der IT-Firma „Kagal und Klink“ erklärte Bürgermeister Dirk Flörke bei einem Rundgang die Funktionsweise der so genannten Accesspoints an den Straßenlaternen. Das Angebot soll zu einer längeren Verweildauer in der Innenstadt beitragen.

MPUS GELEGT



Foto: Tina-Sophie Schulz

MECKLENBURGER KÖPFE

DAS LESEN ALS EIN SCHLÜSSEL ZUR WELT

Warum ist es so wichtig, bei Kindern die Leselust zu wecken?

Lesen ist eine Schlüsselqualifikation, die soziale Teilhabe und lebenslanges Lernen ermöglicht. Lesen vergrößert das Wissen, fördert Kreativität und Empathie, weil sich Leser ja in verschiedene Charaktere hineinversetzen.

Was erschwert Kindern das Lesenlernen?

Aktuell erschwert das mangelnde Training den Kindern das Lesenlernen. Kinder haben Probleme, die Buchstaben zu erkennen und die Laute zu bilden. Bereits jetzt gibt es Studien, wonach am Ende der 4. Klasse jedes fünfte Kind nicht sinnverstehend lesen kann, durch Corona ist diese Tendenz vermutlich steigend. Man spricht dann von funktionalem Analphabetismus. Das wird mit höheren Schuljahren mehr und mehr zum Problem, weil ja Informationen aus Texten entnommen werden müssen. Dann kann das Kind vielleicht gut rechnen, versteht aber die Sachaufgabe nicht. Ein Problem beim Lesenlernen ist auch, wenn Eltern nicht oder zu wenig vorlesen.

Wie können Eltern ihre Kinder hier am besten unterstützen?

Egal, wie wenig Zeit sie haben – die zum Vorlesen sollten sie sich nehmen. Wenn es zu Hause an entsprechenden Büchern fehlt: Die Kinderabteilung der Schweriner Stadtbibliothek ist phantastisch! Schön ist es, wenn Eltern ihre Kinder auf spielerische Art für das Lesen begeistern, also nicht den Ersatzlehrer spielen und sagen: Du musst jetzt üben!

Wie hilft der Verein MENTOR, in welcher Form werden Kinder hier gefördert?

Ganz wichtig ist die 1:1-Betreuung: Ein Mentor kümmert sich um ein Kind. Dieses steht dann eine Stunde lang im Mittelpunkt, ist nicht eins von dreißig in der Klasse oder eins von drei Geschwistern. Es soll ein Genussmoment sein, bei dem wir uns spielerisch dem Lesen widmen, Wortschatzkisten füllen, verschiedene Medien nutzen. Aktuell haben wir 55 Mentoren, die sich um Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren an zwölf Schulen in Schwerin und im Umland kümmern. Der Bedarf ist viel größer und deshalb

suchen wir auch weiterhin Mentoren, die vom Verein auch geschult und betreut werden.

Apropos Medien: Wie lässt sich Gedrucktes und Digitales sinnvoll verknüpfen?

Wichtig ist es, die Medienwelten der Kinder zu kennen und sie dort abzuholen, wo

sie sind. Natürlich sind Computerspiele oft spannender als schwarze Buchstaben auf weißem Grund. Lese-Apps lassen sich für die Leseförderung nutzen, wenn Kinder zum Beispiel Hinweistexte lesen müssen, um im Spiel ans Ziel zu gelangen.

Was ist Ihr Beweggrund, sich im Verein zu engagieren?

Im April vergangenen Jahres habe ich mir gesagt: Ich würde gern vorlesen. Dann bin ich auf das Konzept gestoßen, das es in Schwerin noch nicht gab und es hat mich überzeugt. Es ist schön, als Wegbegleiter für ein Kind da zu sein, seinen Rucksack ein bisschen leichter zu machen und Brücken zwischen den Generationen zu bauen.

Was ist Ihr liebstes Kinderbuch und warum?

Meine Mutter meint, es wäre „Max und Moritz“ gewesen und tatsächlich lese ich es gerade mit „meinem“ Lesekind. Ein anderes Buch, das ich gern vorlese, ist „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Da geht es um Werte wie Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt; es gibt verschiedene Charaktere, die gemeinsam ein Ziel verfolgen. *Interview: K. Haescher* ■



Foto: privat

Alexander Kieslich aus Langen Brütz ist Vorsitzender des Vereins MENTOR- Die Leselernhelfer.
www.mentor-schwerin.de

Herausgeber
 Kreativlabor GmbH
 Geschäftsführung: André Harder
 Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin

Redaktion
 Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
 Tel.: 03 85/63 83 281
 Fax: 03 85/63 83 289
 E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
 Rainer Cordes, Katja Haescher,
 Stefan Krieg (Ltg., V.i.S.d.P.),
 Anne Niedermeyer, Nora Stein

Anzeigen
 Volkmar Eggert, André Harder (Ltg.)
 Tel.: 03 85/63 83 270
 Fax: 03 85/63 83 289
 Mobil: 01 52/54 82 11 55 (Volkmar Eggert)
 E-Mail: anzeigen@journal-eins.de

Gesamtherstellung
 büro v.i.p.
 Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
 Tel.: 03 85/63 83 270
 E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise
 monatlich

Mindestauflage
 20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.



GEWINNSPIELAUFLÖSUNG

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der März-Ausgabe war: **FRUEHJAHRSPUTZ**

Je zwei Freikarten für Cavalluna haben gewonnen:
Dagmar Krüger, Hagenow
Holger Meyerotto, Zapel
Norbert Sieloff, Bad Kleinen

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)



Aufpumpvorrichtung	nachaktiver Halbaffe	Kurort in Graubünden	stark wünschen	▽	rotes Wurzelgemüse	arabischer Sackmantel	Unwahrheit	mit Freude	Musikensemble	▽	▽	Segelstange	Textauslegung
▷	▽	▽			▽	▽	▽	▽	Teilbetrag	▷			▽
deutsche Vorsilbe	14		Strauch	▷	2					9		Alleinlebender	
Geld betreffend	▷								Abk.: airport		chem. Zeichen für Selen	▷	▽
▷				1		barmherzig	▷	6	▽				
Farbe zum Zeichnen			Kerbtschaden	▽	offene Geländefahrzeuge	▷					Sommermonat		
Anrufen Gottes	delegieren	Ländercode für Belgien	▷						am Tage	▷	▽		
▷	▽			12					Wahrzeichen Athens (Antike)	▷		4	
Landkartenwerk		unannehm		spanisch: ja						▷			Vorname der Turner
▷		▽		11					Arbeits-team (Kw.)	ein Kartenspiel		Teil eines Pullovers	▽
überglücklich	▷					franz. Staatsmann † (de ...)	▽	Nagetier	altch. Erfinder des Papiers	▷	8		
▷		3		Anhänger des Joga		empfehlen	▷						
Spaltwerkzeug			Militärregie-	▷	5				Nudismus (Abk.)		ägyptischer Sonnengott	▷	
entgegenges. elektr. Ladung	▷					englisch: eingeschaltet	▽	körperliche Verfassung		▷			bayrisch: nein
▷		7	kleine Klingel, Schelle	▷						13		10	
verschwinden		seem. Flaschenzug	▷				Kfz-Z. Gelnhausen	▷				Stadt in Kalifornien (Abk.)	▷

Eine **E-Mail** mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile **Rätsel JE 04-2022** bitte bis zum **10. Mai 2022** an: gewinnspiel@journal-eins.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----



Körbweise gute Ideen.

In Deutschlands ältester Strandkorbmanufaktur auf Usedom

- Werksverkauf, attraktive Angebote
- Werksführungen Do, 10:00 Uhr in der Saison, bei mehr als 10 Pers. auch an anderen Tagen nach Vereinbarung

Korbwerk Usedom GmbH & Co. KG
 Waldbühnenweg 2, 17424 Heringsdorf
www.korbwerk.de



Alte Schule. Neues Design.



DAS ORIGINAL
aus Heringsdorf



Schatz trifft Insel

Studieren im Land zum Leben.

Willkommen in Mecklenburg-Vorpommern. Bei uns kannst du die Schätze des Meeres heben. So wie Rika Uphoff und Michael Schubert auf der Insel Poel. An der Hochschule Wismar erforschen sie natürliche Ressourcen wie das Seegras der Ostsee und seine Einsatzfähigkeiten. Praxisnahe Forschung, nachhaltiges Handeln und ein traumhaft natürliches Land – echter Meerwert für deine Zukunft.

Studiere in MV. Entdecke einzigartige Studiengänge und ein ganz besonderes Lebensgefühl.

JA! JA!

JAHRESWAGEN

Große Auswahl – sofort verfügbar!

WIE
NEU



42.890,- €

A4 Limousine S line 35 TFSI KM: 5.675 km; EZ: 02/2021
Ausstattungen: Matrix LED-Scheinw., LED-Heckleuchten, RFK, Sportsitze, Stylepaket Carbon, MMI Navigation plus, Einparkhilfe u.v.m. **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 5,6; innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; CO² Emission: 128 g/km; Effizienzklasse: B



61.490,- €

VW T6.1 Multivan 2.0 TDI DSG Edition
KM: 3.400, EZ : 11/2020, **Ausstattung:** Navi. Discover Pro, LED-Scheinwerfer, Tempomat, Spiegel elektr. klappbar, Park Pilot, RFK, Ganzjahresreifen, Bluetooth, Beifahrer-komfortsitz u.v.m. **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 8,6; innerorts: 9,0; außerorts: 7,6; CO² Emission: 227 g/km; Effizienzklasse: B



18.490,- €

Seat Arona: 1.0 TSI Beats KM: 50; EZ: 04/2021
Ausstattung: LED-Tagfahrlicht, SEAT Media System, Park Pilot, Rückfahrkamera, elektr. Spiegel beheizt, Sitzheizung, Sportlederlenkrad u.v.m., **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 4,8; innerorts: 5,7; außerorts: 4,3; CO² Emission: 114 g/km; Effizienzklasse: B



42.990,- €

Cupra Ateca 2.0 TSI DSG 4Drive KM: 1.500; EZ: 06/2021
Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Navigation, Abstandsregeltempomat, Spurwechselassistent, Park Pilot, RFK, Verkehrszeichenerkennung, Anhängervorrichtung u.v.m. **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 7,3; innerorts: 8,8; außerorts: 6,5; CO² Emission: 173 g/km; Effizienzklasse: D



29.950,- €

SKODA Octavia 1.5 TSI First Edition KM: 12.000, EZ: 03.2021, **Ausstattung:** LED Scheinw., Navigation COLUMBUS, Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung, elektr. Spiegel beheizt, Frontscheibenheizung, Sitzheizung u.v.m. **Kraftstoffverbrauch** in l/100km kombiniert: 4,7; innerorts: 6,2; außerorts: 3,9; CO₂-Emission 111g/km, Effizienzklasse: A



23.950,- €

VW Golf VII Variant 1.0 TSI Comfortline BMT
KM: 7.500, EZ: 06.2020, **Ausstattung:** LED Scheinwerfer, Abstandsregeltemp., Navi Discover Media, Einparkhilfe vorne, Radio Composition Media, Standh. m. Fernbed., Climatronic **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 4,8; innerorts: 5,9; außerorts: 4,2; CO₂-Emission 114 g/km, Effizienzklasse: A



42.790,- €

SKODA Kodiaq 2.0 TDI Style 4x4 KM: 17.300, EZ: 05.2021
Ausstattung: LED Scheinwerfer, Navigation AMUNDSEN, Vorrüstung f. Anhängervorrichtungen, Climatronic, Einparkhilfe v.+h., Rückfahrkamera, Spurhalteassistent, Totwinkel-Assistent **Kraftstoffverbrauch** in l/100km kombiniert: 5,2; innerorts: 5,7; außerorts: 4,9; CO₂-Emission 138 g/km, Effizienzklasse: B



20.950,- €

VW Golf Sportsvan 1.0 TSI Comfortline KM: 4.500; EZ: 02/2020 **Ausstattung:** ACC und Umfeldbeobachtungssystem, Spurhalteassistent, Fernlichtregulierung, Navigationsvorbereitung, elektr.Parkbremse u.v.m., **Kraftstoffverbrauch** in l/100 km kombiniert: 5,1; innerorts: 6,9; außerorts: 4,4; CO² Emission: 115 g/km; Effizienzklasse: B



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi



SEAT

Ahnefeld

AWUS mobile

In Parchim: Gebrüder Ahnefeld GmbH & Co. KG, Schwarzer Weg 1
Tel.: (03871) 6310-0, parchim@autohaus-ahnefeld.de

In Wismar: AWUS mobile GmbH & Co. KG, Schweriner Straße 31
Tel. (0 38 41) 74 000, wismar@awus-mobile.de